

Wiener Stadt-Bibliothek

7564

A

4636

A III  $\frac{2}{6}$





Miseremini mei saltem vos  
amici mei. Job. 19.

Hülff deren Betrangten /

Und

Trost deren Verlassenen /

Oder

Das in seine sonderbahre drey  
Theil eingetheilte Officium, und Tag-  
zeiten von denen lieben / verstorbenen / armen /  
und verlassenen Seelen in den Segfeuer.

Auf alle Tag der Wochen / und auf  
alle Monath des ganzen Jahrs / zu  
hülffreicher Erquickung aller leybenden Seelen / bes-  
sonders aber deren Verstorbenen Marianischen Mit-  
Glidern / und Brüdern eingerichtet / und mit einer  
ganz kurzen Andacht zu Trost erwehnter Seelen / an-  
bey mit gewöhnlichen Sonntäglichen Bruder-  
schafftis - Gebettern vermehret.

Von

Einer Hoch - Löblichen Burgerli-  
chen Bruderschaft unter dem Titul  
der Erz - Englischen Verkündigung MARIAE,  
in Verlag genohmen / und ihren Mit-Glidern in  
dem Kayserl. Profess. Haus der Gesellschaft  
JESU am Hof.

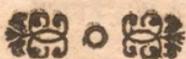
Zu einem Neuen Jahrs-Geschenck verehret.

In dem Jahr 1732.

Zu finden in dem Kayserl. Profess. Haus am Hof.

Gedruckt in Wien / bey Gregori Kürzböck / Universi-  
tätis, Buchdruckern.





## Vorrede.

**E**ne Trauer / Klag /  
und Schmerz = volle  
Wort / welche arme /  
betrangt = und verlas=  
sene Seelen aus ihren peynlichen  
Feuer / Tag / und Nacht durch den  
Mund Jobs des verlassenen / al=  
len Menschen auf Erden zuruffen /  
und wehmüthigst seuffzen : Mi=  
seremini mei, miseremini mei, sal=  
tem vos amici mei ! 19. C. Ach !  
erbarmet euch meiner / erbarmet  
euch meiner / wenigsten ihr meine  
Freund ! Diese so wehmüthige  
Trauer = Seuffzer deren armen  
Seelen in dem Fegfeuer solten bil=  
lich all = täglich allen wanderenden  
Pilgern auf Erden tieffest in ihr

Herz tringen. Keinen Tag solte jemand aus allen Menschen vorbegehen lassen / in welchen er nicht disen betrangten Seelen einige Hilff leiste / und nach seinen Kräffte möglichsten Trost verschaffe. Häfftigste trüb / und beweg Ursach findet ein jeder hierzu : man erinnere sich nachmahlen dero grossen Armseeligkeit : oder beschwärlichsten Verlassenheit / oder endlich auch des selbst eigenen darauß entspringenden Seelen-Nutzen. Erweget man dero Armseeligkeit / wer kan / und ist wohl armseeliger ? als eben diese leydende Seelen in dem peynlichen Feuer ? welche so häfftig nach der ewig glückseligen Anschauung Gottes sich söhnen / oft aber auf unzählige Jahrs-Fristen von dero beraubt

## Vorrede.

leyden müssen / ja nicht ehender zu  
dero gelangen können / als et-  
wann sich ein guter Freund finden  
lasse / welcher sich mittels seiner  
Andacht zu Gott / vor selbe einen  
Bürgen stolle : und sich ihrer aus  
freywilliger Gutthätigkeit annem-  
me. Der ärmeste Bettler auf  
der Strassen kan sich einen Helf-  
fer suchen / und der gröste Sün-  
der kan annoch Buß würcken /  
und sich mit seinem erzürneten  
Gott versöhnen. Arme / ver-  
lassene Seelen seynd alles diesen  
unfähig / sie müssen so lang in dem  
peynlichen Quall-Feuer leyden /  
biß sie alle ihre Schulden völlig  
abgestossen / all ihr Seuffzen / und  
Ruffen nach den Himmel hilfft da-  
mahlen nichts / eben darum seynd  
sie die armseeligste / und zugleich

## Vorrede.

die Verlaßneſte / allweilen in dem  
Fegfeuer auſſer allen Stand geſe-  
het / einige Hülff vor ſich bey jeo-  
mand anzufuchen. Dieſe ihre ſo  
Schmerz-volle Verlaſſenheit ma-  
chet / und zwinget ſie / ihre Trauer-  
Seuffzer zu verdopplen mit David  
aus den 141. Psalm. v. 8. Educ  
de custodia animam meam! Ach  
lieber annoch lebender Pilgers-  
Mann! erbarme dich meiner!  
und führe mein ſo verlaſſene Seel  
aus der peynlichen / und Schmerz-  
vollen Gefängnuß des Fegfeuers  
heraus.

Eine Hoch-Löbliche Bürger-  
liche Bruderschafft unter dem Erz-  
Engliſchen Titul MARIAE Ver-  
kündigung / hat ſich vor andern zu  
hilff armer / betrangt / und ver-  
laſſener Seelen / ſonderbaher ihrer

Vorrede.

abgeleiteten liebsten Mit = Brü-  
dern darum auch sonders annehm-  
men / und zu dero möglichster Hilff  
also erinnern wollen / daß sie vor  
das gegenwärtige Neue Jahrs =  
Geschenck / ihren Marianischen  
Mit = Glidern das gangbahre /  
und denen Verstorbenen gewid-  
mete Officium in ihre drey sonder-  
bahre Theil eingetheilet / in Druck  
hervor gegeben / anbey auch diesem  
Officio ein andere kurze Andacht  
deroselben zu ehisten Trost beyge-  
fügt hatte / damit ein jedes um  
desto öffter denen armen / und ver-  
lassenen Seelen zu hilff kommen /  
und sie von ihrer peynlichen  
Quall um desto balder erledigen  
möge.

Marianische Mit = Glider !  
Erinneret euch vor eueren öffteren

## Vorrede.

Andachts = Cyffer / und Hülff de-  
ren Verstorbenen / daß auch ihr  
über wenige Zeit / Tag / Jahr /  
oder Stunden dahin kommen müs-  
set : was ihr euch dazumahlen  
wünscht von andern noch leben-  
digen / das erzeiget selbst anje-  
zo denen würcklich leydenden /  
eueren allerliebsten Mit-Brüdern /  
und so verlassenen / betrangten  
Seelen in dem Fegfeuer / mit Ver-  
sicherung eines grossen Gewinn  
eurer eigenen Seelen. P. Joan-  
nes Eusebius Nierenbergius aus  
der Gesellschaft JESU / ware de-  
nen armen Seelen in dem Fegfeuer  
sonderbahr durch stäte Andacht zu-  
gethan / und die Heil. Margaritha  
von Cortona gedachte in ihren all-  
täglichen Gebett derselben : die  
liebe Seelen haben sich beeden öff-

## Vorrede.

ters sicht- und danckbahrst darge-  
stellet/ nachdem sie von ihren Peyn-  
Feuer mittels beeder Gebett seynd  
erlöset worden. Alle von uns ge-  
holffene Seelen werden auch uns  
fer nicht vergessen; sondern in dem  
Himmel bey GOTT kräftige Vor-  
bitter abgeben / uns zu helfen / da  
wir demahlen werden in das  
peynliche Feuer verfallen seyn.

Zu was Tag / und Stunden /  
ihr / Marianische Mit-Glieder! Ver-  
schidenen / und mithin aller Ver-  
storbenen gedenccken sollet / werdet  
ihr in disem Bett-Büchlein an sei-  
nem sonderbahren Blat gezeichnet  
finden / welches Trost / und Hilff-  
reiche Büchlein / eine Hoch-Löbl.  
Burgerliche Bruderschaft in meh-  
rerer Anzahl hat auflegen lassen /  
und in Verlag genohmen / damit

## Vorrede.

auch andere/nicht Einverleibte/solches vor ihren täglichen Andachts-Eyffer / und Hülff deren Verstorbenen überkommen können / welche immer solches von gemelder Bruderschaft verlangen werden.

Ihr indessen/Marianische Mit-Glieder ! nehmet solches auch täglich in euere Hand ! und : Misere-mini ! Erbarmet euch zu schnellster Hülff/ und Trost deren armen/betrangt / und verlassenen Seelen in dem Fegfeuer ! sonders euerer liebsten / alldorten annoch leynden Mit-Brüdern / also bittet / verlanget / und ermahnet euch alle / in statt dero selben.

Eine Hoch-Eöbl. Bürgerliche Bruderschaft der Erz-Englischen Verkündigung MARIAE zu Wienn / in dem Kayserl. Proseß-Hausß Soc. JESU am Hoff.



## Das Ambt

Für die Abgestorbene.

Vor dem Gebett sprich :

**G**ERN thue auf meinen Mund /  
 zu loben deinen heiligen Na-  
 men : Reinige mein Herz von  
 allen eytlen / bösen / und zerstreuten Ges-  
 dancken : Erleuchte meinen Verstand /  
 zünde an meinen Willen : Auf daß ich  
 würdig / andächtig / und aufmercksam  
 dieses Gebett möge verrichten / und vor  
 deinem Angesicht erhöret werden / A-  
 men.

O Jesu! in Vereinigung der jenen  
 Göttlichen Meynung / mit welcher du  
 auf Erden in deinem Gebett / Gott ges-  
 lobet hast / opffere ich dir auf dieses Ges-  
 bett : für N. N.

Ans

## Anmerckung.

Das Ambt der Abgestorbenen spricht man mit dreyen Nocturnen, und die Antiphonen sagt man ganz vor / und nach dem Psalm zur Vesper / und Metzen. 1. An Aller-Seelen-Tag. 2. In der Besingung. Und 3. Am Jahrs-Tag eines Verstorbenen / mit einer Collect, wie hernach folgt; und in der Vesper / und Laudibus unterlast man damahls den Psalm: O HErr! auß der Tieffe / 2c.

Zu anderen Zeiten des Jahrs bettet man einen Nocturn, und die Antiphonen / wie hernach angezeigt wird.

Zu der Vesper hebt man gleich an.

Antiphona. Darum will ich dem HErrn / zu gefallen / leben.

Psalm. 114. Dilexi.

**E**ch hab den HErrn lieb \* dann er die Stimm meines Gebetts erhört.  
Er

Er neiget seine Ohren zu mir \* Dar-  
um will ich ihn mein Leben-lang anruf-  
fen.

Die Schmerken des Todes haben  
mich umfangen \* und die Gefährlich-  
keiten der Höllen haben mich getroffen.

Trübsal / und Schmerken hab ich  
gefunden \* und den Namen des HERN  
angeruffen.

O HERN! errette mein Seel / dann  
du bist barmherzig / und gerecht \* und  
bist GOTT / der sich unser erbarmet.

Der HERN behütete die Einfältigen \*  
und da ich ernidriget ward / hat er mich  
erlediget.

Biß nun ruhig mein Seel \* dann  
der HERN hat dir Guts gethan.

Er hat mein Seel vom Tod erret-  
tet \* meine Augen von Thränen / und  
meine Füß vom Fallen.

Darum will ich dem HERN / zu ge-  
fallen / leben \* in dem Land der Lebendis-  
gen.

HERN! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

An-

Antiph. Darum will ich dem HERN/  
zu gefallen / leben / in dem Land der Leb-  
bendigen.

Antiph. Wehe mir! daß sich mein  
Pilgerschafft verlängert hat.

Pfalm. 119. Ad Dominum.

**I**ch hab zum HERN geschryen in  
meiner Trübsal \* und er hat mich  
erhört.

HERN! erlöse meine Seel von böse  
haftigen Leßzen \* und von der falschen  
Zungen.

Was mag dir die falsche Zung ge-  
ben \* oder was kan sie dir nutzen?

Sie ist gleich wie scharpffe Pfeil des  
Mächtigen \* und als glüende Kohlen.

Wehe mir! daß sich mein Pilger-  
schafft verlängert: Ich muß wohnen  
unter denen Inwohnern Cedar \* mein  
Seel hat lang daselbst gewohnt.

Mit denen / die den Frid hasseten /  
war ich fridsam \* und so ich mit ihnen  
redete / widerstrebeten sie mir unbillich.

HERN /

**H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. Wehe mir! daß sich mein  
Pilgerschafft verlängert hat.

Antiph. Der **H**Erz behütet dich vor  
allem Ubel: der **H**Erz wird dein Seel  
bewahren.

Pfalm. 120. Levavi oculos.

**I**ch hab meine Augen aufgehebt  
auf die Berg \* darvon mir Hülff  
kommen wird.

Mein Hülff kombt vom **H**Erren \*  
der Himmel / und Erden erschaffen hat.

Er wird deine Fuß nicht strauchlen  
lassen \* und der dich behütet / wird  
nicht schlaffen.

Nimb wahr / der Isräel bewahret \*  
wird nicht schläfferig seyn / noch entz  
schlaffen.

Der **H**Erz behütet dich \* ja der  
**H**Erz ist dein Beschirmung über dein  
gerechte Hand.

Daß dich bey dem Tag die Sonne  
nicht brenne \* noch bey der Nacht  
der Mond.

Der

\* Der H<sup>ER</sup>z behütet dich vor allem  
 Ubel \* Der H<sup>ER</sup>z wird dein Seel be-  
 hütten.

Der H<sup>ER</sup>z behütte deinen Eingang /  
 und Ausgang \* von nun an biß in  
 Ewigkeit.

H<sup>ER</sup>z! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
 und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiph. Der H<sup>ER</sup>z behütet dich  
 vor allem Ubel: Der H<sup>ER</sup>z wird dein  
 Seel bewahren.

Antiph. Ach H<sup>ER</sup>z! Wann du  
 der Sünden gedencen wilt.

Pfalm. 129 De Profundis.

**A**uß der Tieffe ruffe ich / H<sup>ER</sup>z! zu  
 dir \* H<sup>ER</sup>z! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben \*  
 auf die Stimm meines Bittens.

Ach H<sup>ER</sup>z! Wann du der Sünden  
 gedencen wilt \* H<sup>ER</sup>z! wer wird beste-  
 hen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung \* und um  
 deines Gefahes Willen / verlaß ich mich  
 auf dich.

Mein

Mein Seel verläst sich auf sein Wort  
\* mein Seel hoffet in den HERN.

Von der Morgen-Wacht bis zu der  
Nacht \* soll Israel in den HERN hofs  
fen.

Dann bey dem HERN ist Barmherz  
igkeit \* und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen \* aus als  
len seinen Sünden.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiph. Ach HERZ! Wann du der  
Sünden gedenccken wilt \* HERZ! wer  
wird bestehen mögen.

Antiph. Die Werck deiner Händ /  
wöllest du nicht verlassen.

Pfalm. 137. Confitebor.

**H**ERZ! ich will dir Danck sagen / vort  
gangen meinem Herzen \* dann du  
hast die Wort meines Munds erhört.

Vor denen Engeln will ich dir Lob singet  
\* ich will dich anbetten in deinem heiligen  
Tempel / und deinen Namen preysen.

Um deiner Barmherzigkeit / und Warz

**B**

heit

heit willen \* dann du hast deinen heiligen Namen über alle Ding groß gemacht.

Un welchen Tag ich dich anrusse \* so erhöre mich / und mehre deine Krafft in meiner Seel.

H<sup>E</sup>rr! dir sollen alle Könige der Erden Danck sagen \* dann sie haben alle Wort deines Munds gehört.

Und sollen an denen Weegen deß H<sup>E</sup>rrn singen \* daß die Herlichkeit deß H<sup>E</sup>rrn groß sey.

Dann groß ist der H<sup>E</sup>R<sup>R</sup> / und schauet auf die Erniedrigten \* aber die Hochmüthigen kennet er von fern.

Wann ich gleich mitten in Trübsal werd wandlen / so wirst du mich doch beyhm Leben erhalten \* und über den Zorn meiner Feinde die Hand außstrecken / und mich mit deiner Rechten erretten.

Der H<sup>E</sup>rr wird für mich Widergeltung thun / O H<sup>E</sup>rr! deine Barmherzigkeit währet ewiglich \* darum wöllest die Werck deiner Hand nicht verlassen.

H<sup>E</sup>rr

**H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiph. Die Werck deiner Händ /  
wöllest du nicht verlassen.

P. \* Ich hab ein Stimm vom Him-  
mel gehört / die hat mir gesagt:

R. Seelig seynd die Todten / welche  
in dem H<sup>er</sup>zen sterben.

Antiph. Alles / was mir mein Vate-  
ter gibt / das kombt zu mir / und wer  
zu mir kombt / den werde ich nicht ver-  
stossen.

### Das Lob-Gesang MARIE.

**M**ein Seel macht groß den H<sup>er</sup>zen  
\* und mein Geist hat frohlocket  
in Gott meinem Heyland.

Dann er hat angesehen die Demü-  
thigkeit seiner Dienerin \* dann sihe /  
B 2 von

von diesem nun an / werden mich alle  
Geschlecht seelig sprechen.

Dann er hat grosse Ding an mir ge-  
than / der da mächtig ist \* und sein  
Nahm ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet  
von einem Geschlecht in das andere \*  
bey denen / die ihn fürchten.

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem  
Armb \* und zerstreuet / die hoffärtig  
seynd in ihres Herzens Gemüth.

Er hat die Gewaltigen von Stuhl  
abgesetzt \* und die Demüthigen erhö-  
het.

Die Hungerigen hat er mit Güttern  
erfüllet \* und die Reichen leer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel aufges-  
nommen \* und an seine Barmherzige-  
keit gedacht.

Wie er geredt hat zu unseren Väter-  
tern \* Abraham / und seinem Saamen  
ewiglich.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiph. Alles / was mir mein Vater  
ter

ter gibt / das kombt zu mir / und wer  
zu mir kombt / den werde ich nicht vers-  
tossen.

Vater unser / in der Still.

V. 7. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

Pfalm. 145. Lauda anima mea  
Dominum.

**U**be den HERN mein Seel! ja ich  
will den HERN loben in meinem  
Leben \* und meinem GOTT Lob singen /  
so lang ich auf Erden bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten /  
noch auf Menschen: Kinder \* bey wel-  
chen doch kein Heyl ist.

Dann ihr Geist wird außgehen / und  
ihr Leib wieder zur Erde kommen \* als  
dann werden alle ihre Anschlag zerges-  
hen.

Seelig ist der / dessen Helffer GOTT  
Jacob ist / und dessen Hoffnung auf  
den

den HERN seinen GOTT stehet \* Der  
Himmel / und Erden / das Meer / und  
alles / was darinnen ist / erschaffen hat.

Der die Wahrheit erhält in Ewig-  
keit \* der Recht schaffet denen / die Un-  
recht leyden / und die Hungerigen speis-  
set.

Der HERZ löst auf die Gefangenen  
\* der HERZ erleuchtet die Blinden.

Der HERZ richtet auf die Unterdruck-  
ten \* der HERZ liebet die Gerechten.

Der HERZ bewahret die Land-fremb-  
den / Wittwen / und Waisen wird er  
erhalten \* und die Weeg der Gottlosen  
vertilgen.

Der HERZ wird ewiglich regieren \*  
ja dein GOTT in Syon / von einer Ges-  
burt zur andern.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

P. V. Von der Porten der Thollen.

R. Erlöse / O HERZ! ihre Seelen!

P. V. Laß sie ruhen im Friden.

R. Amen.

P. V. HERZ! erhöre mein Gebett.

R. Und

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

### Gebett.

**G**OTT! der du deine Diener unter denen Apostolischen Priestern mit Bischöflicher / und Priesterlicher Würden begnadet hast / wir bitten / laß sie ihrer ewigen Gemeinschaft auch zugesellet werden.

**D** GOTT! der du bist ein Auftheiler der Gnaden / und ein Liebhaber des Menschlichen Geschlechts / wir bitten dein unermessene Gütigkeit / daß du die Brüder / Verwandten / und Gutthäter unserer Versammlung / so auß dieser Welt verschyden seynd / durch die Fürbitt der seeligsten Jungfrauen Marice / und aller deiner Heiligen / zu der Gemeinschaft der ewigen Seeligkeit kommen laßest.

**D** GOTT! Erschaffer / und Erlöser aller Glaubigen / verleyhe denen Seelen deiner Diener / und Diennerin Verzeyhung aller ihrer Sünden / auf daß sie

den Ablass / den sie allezeit gewünscht  
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-  
gen. Der du lebest / und registest in  
Ewigkeit.

R. Amen.

P. V. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte  
ihnen.

P. V. Und laß sie in dem Frieden ru-  
hen.

R. Amen.



**B**erzeichnuß deren Monas-  
then / und Tågen in der Wochen/  
in welchen der erste Nocturn ge-  
betet wird.

In Januario, in April, in Julio,  
in October.

In der Wochen aber.

**A**m Montag / und am Dons-  
nerstag.

Zu der Messen.

**INVITATORIUM.**

Des Ersten Nocturn.

P. Præses.

**D**en König / dem alle Ding leben \*  
Kombt! last uns anbetten.

Und wird ganz repetire.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben :  
Kombt! last uns anbetten.

**B** 5

Pfalm.

## Psal. 94. Venite exultemus.

P. Præses.

**A**mbt! last uns vor dem HERN  
frohlocken / und vor GOTT unse-  
rem Heyland mit Freuden singen \* last  
uns mit Dancksagung für sein Ange-  
sicht kommen / der da mächtig ist / und  
sein Nahm heilig.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
kombt! last uns anbetten.

P. Præses.

Dann der HERN ist ein grosser GOTT /  
und ein grosser König über alle Götter  
\* dann der HERN wird sein Volck nicht  
verstoßen / dieweil in seiner Hand ste-  
hen alle Derther der Erden / und die  
Höhe der Berg schauet er an.

Alle zusammen.

Kombt! last uns anbetten.

P. Præses.

Dann sein ist das Meer / und er hat  
es

es gemacht / und seine Händ haben das  
 trucken Erdreich gestaltet. Kumbt! last  
 uns anbetten / und niderfallen vor  
 GOTT / und weynen vor dem HERN /  
 der uns gemacht hat \* dann er ist der  
 HERN / unser GOTT / wir aber seynd  
 sein Volck / und Schäßlein seiner Weys-  
 de.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
 kumbt! last uns anbetten.

P. Præses.

So ihr heunt zu Tag sein Stimm  
 höret / solt ihr eure Herzen nicht ver-  
 härten / wie in der Verbitterung gescha-  
 he / zur Zeit der Versuchung in der  
 Wüsten \* da mich euere Vätter ver-  
 suchten / und meine Werck bewähret ge-  
 sehen haben.

Alle zusammen.

Kumbt! last uns anbetten.

P. Præses.

Vierzig Jahr war ich nahe diesem  
 Volck /

Volck / und sprach allwegen : Diese ir-  
ren in ihrem Herzen \* sie aber erkenn-  
ten meinen Weeg nicht : Darum schwur  
ich ihnen in meinem Zorn / daß sie in  
mein Reich nicht eingehen sollen.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Hertz ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

Hertz Rector.

Antiph. Leithe meine Weeg vor dir  
Her.

Pfalm.

## Pfalms. 5. Verba mea.

**H**Erz! nimb meine Wort zu Ohren \* und mercke auf mein Ruffen.

Biß gnädig der Stimm meines Gebetts \* mein König / und mein Gott!

Dann Herz! vor dir will ich betten \* du wöllest mein Stimm zeitlichen erhören.

Des Morgens / Frühe will ich bey dir stehen / und schauen \* Dann du bist nicht ein Gott / der Ungerechtigkeit will.

Und bey dir wird kein Boshaftiger wohnen \* noch die Ungerechten vor deinen Augen bleiben.

Du hassst alle / die Bosheit würcken \* und wirfst alle Lugner verderben.

Den blut- / begierigen / und betrüglischen Menschen / wird der Herz versuchten \* ich aber hoffe auf die Menge deiner Barmherzigkeit.

Ich will in dein Haus eingehen \* und dich anbetten in deinem heiligen Tempel / in deiner Forcht.

**D** H<sup>Erz</sup>! führe mich in deiner Gerechtigkeit um meiner Feind willen \* und leithe meinen Weeg vor dir her.

Dann in ihren Mund ist kein Wahrheit \* ihr Herz ist unnutz.

Ihr Rachen ist wie ein offnes Grab \* und mit ihren Zungen handeln sie betrüglich / **D** G<sup>ott</sup>! richte sie.

Daß sie von ihren Anschlägen fallen / und verstoffe sie nach der Mänge ihrer Ubelthaten \* dann / **D** H<sup>Erz</sup>! sie haben dich erzürnet.

Aber alle / die in dich hoffen / sollen erfreuet werden \* und frohlocken ewiglich / und du wirst in ihnen wohnen.

Und alle / die deinen Nahmen lieben / werden sich in dir erfreuten \* dann du seegnest den Gerechten.

H<sup>Erz</sup>! du zierest uns mit deinem guten Willen \* gleichwie mit einem Schild.

H<sup>Erz</sup>! gib ihnen die ewige Ruhe \* und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Leithe meine Weeg vor dir  
her. Herz

## Herz Rector.

Antiph. Wende dich H<sup>E</sup>rz! und errette meine Seel! dann unter denen Todten ist keiner / der deiner gedencket.

Pfalm. 6. Domine ne in furore.

**D**u H<sup>E</sup>rz! straff mich nicht in deinem Grimmen \* und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich mein / O H<sup>E</sup>rz! dann ich bin schwach / H<sup>E</sup>rz! mach mich gesund \* dann meine Gebein seynd zer schlagen.

Und mein Seel ist hart betrübt \* aber / O H<sup>E</sup>rz! wie lang siehest du zu?

Wende dich H<sup>E</sup>rz! und errette meine Seel \* hilff mir / und mach mich selig / um deiner Barmherzigkeit willen.

Dann unter denen Todten ist keiner / der deiner gedencket \* in der Höllen aber wer wird dich loben?

Ich arbeite in meinem Seuffzen / und wasche alle Nacht mein Beth / und begieße mit meinen Zähern mein Geliger.  
Mein

Mein Aug ist betrübt vor dem Zorn  
 \* und ich bin alt worden unter allen  
 meinen Feinden.

Weichet von mir alle / die Bosheit  
 würcken \* dann der H<sup>E</sup>rz hat die  
 Stimm meines Weynens erhört.

Der H<sup>E</sup>rz hat mein Flehen gehört \*  
 und mein Gebett angenommen.

Es müssen alle meine Feinde schams  
 roth / und betrübt werden \* sie müssen  
 sich umkehren / und sehr schnell zu  
 Schanden werden.

H<sup>E</sup>rz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
 und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Wende dich H<sup>E</sup>rz! und er-  
 rette meine Seel! dann unter denen  
 Todten ist keiner / der deiner gedencket.

Herz Rector.

Antiph. Daß sie nicht etwann wie  
 ein Löw mein Seel zucken \* weil kein  
 Erretter / noch Helffer da ist.

Pfalm.

## Psalm. 7. Domine Deus.

**G**Hertz Gott! Ich hoffe in dich \*  
 Hilff mir von allen meinen Verfolgern /  
 und erledige mich.

Daß sie nicht etwann / wie ein Löw /  
 mein Seel zucken \* weil kein Erretter /  
 noch Helfer da ist.

**D** Hertz / mein Gott! hab ich solches  
 Ubel gethan \* oder solche Bosheit  
 in meinen Händen befunden wird.

Oder hab ich mit Ubel vergolten?  
 denen die mir Arges bewisen \* so soll  
 ich billich vor meinen Feinden Hülffloß  
 werden.

Und der Feind verfolge mein Seel /  
 und fange mich / trette mein Leben zu  
 Boden \* und bringe mein Ehr in den  
 Staub.

Stehe auf Hertz! in deinem Zorn \*  
 und erhebe dich wider den Grimmer  
 meiner Feind.

Und mache dich auf / **D** Hertz / mein  
 Gott! zum Gericht / wie du verheißt  
**S** sen

sen hast \* und der Völcker Versammlung  
umgebe dich.

Und um ihrentwillen / richte dich  
wider auf in die Höhe \* dann der HErr  
wird die Völcker richten.

O HErr! richte mich nach meiner  
Gerechtigkeit \* und nach meiner selbst  
eigenen Unschuld.

Laß der Sünder Bosheit zergehen /  
und leithe den Gerechten \* O Gott!  
der du die Herzen / und Nieren erfors  
schest.

Meine rechte Hülff ist vom HErrn  
\* der die Aufrichtigen von Herzen erz  
hält.

Gott ist ein gerechter Richter /  
starck / und langmüthig \* der denen  
Sündern täglich drohet.

Werdet ihr euch nicht bekehren / so  
hat er sein Schwerd geweest \* seinen  
Bogen hat er gespannet / und ist damit  
gerüstet.

Und hat tödtliches Geschosß darauf  
gelegt \* und feurige Pfeil zugerichtet.

Nehmt wahr! der Sünder dichtet

Uns

Ungerechtigkeit / und ist mit Unglück  
schwanger \* und hat Bosheit gebohren.

Ein Gruben hat er gegraben / und  
außgeführt \* und ist in die Gruben ge-  
fallen / die er gemacht hat.

Sein Unglück wird über seinen Kopff  
außgehen \* und sein Bosheit wird auf  
sein Scheidel fallen.

Ich aber will den HERN loben /  
um seiner Gerechtigkeit willen \* und  
Lob singen dem Namen des HERN / des  
Allerhöchsten.

HER! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

HER Assistent.

Antiph. Daß sie nicht etwann wie  
ein Löw mein Seel zucken \* weil kein  
Erretter / noch Helffer da ist.

P. Præses.

V. Von der Porten der Hölten.

Alle zusammen.

R. Erlöse / O HER! ihre Seelen.

P. Præses.

Vater unser / ic. Völlig in der Still.

## Die erste Lection. Job. 7.

Herr Assistent.

**S**chone meiner / O Herr! Dann  
 meine Täg seynd gar nichts.  
 Was ist der Mensch? daß du ihn so groß  
 machest? Und warum schlägst du dein  
 Herz zu ihm? Du suchest ihn heim  
 am Morgen Frühe: Aber du prüffest  
 ihn bald. Wie lang wilt du meiner  
 nicht verschonen? und lässest auch nicht  
 ab/ biß ich mein Speichel schlinde!  
 Ich hab gesündigt/ was soll ich thun?  
 O du Menschen: Hütter? Warum  
 machst du mich/ daß ich auf dich stosse/  
 und bin mir selbst ein Last? Und war-  
 um nimmst du nicht hinweg meine Wis-  
 sethat/ und nimmst nicht hinweg mein  
 Bosheit? Sihe! nun werde ich auf  
 der Erden entschlaffen/ und wann du  
 mich zu Morgens Früh suchen wirst/  
 so werde ich nicht da seyn.

Alle zusammen.

W. Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt  
 und

und ich werde am Jüngsten Tag von der Erden auferstehen: \* Und in meinem Fleisch werde ich Gott meinen Heyland sehen.

Herr Assistent.

Y. Denselben werd ich selber sehen / und nicht ein anderer / und meine Augen werden ihn sehen.

Alle zusammen.

R. Und in meinem Fleisch werde ich Gott / meinen Heyland sehen.

Die anderte Lection. Job. 10.

Herr Rector.

**M**Eine Seel hat ein Verdruß an meinem Leben. Ich will meine Red wider mich gehen lassen / und reden in Betrübnuß meiner Seel / ich will zu Gott sagen: Verdamme mich nicht! laß mich wissen / warum du mich also urtheilest. Bedunckts dich auch gut zu seyn? daß du Gewalt an mir thätest / und mich unterdrucktest / der

ich bin deiner Hände Werck / und helfe  
 fest der Gottlosen Fürnehmen? Hast  
 du dann auch fleischliche Augen? Oder  
 siehest du / wie ein Mensch siehet? Oder  
 ist dein Zeit / wie eines Menschen Zeit?  
 Oder deine Jahr / wie eines Menschen  
 Jahr? Daß du nach meinen Un-  
 recht erst fragen must / und erforschen  
 meine Sünden / auf daß du wissest /  
 daß ich nichts Gottloses gehandelt hab/  
 so doch niemand ist / der mich aus dei-  
 ner Hand erretten mag.

Alle zusammen.

R. Der du den stinckenden Lazarum  
 von dem Grab erwecket hast / \* schenck  
 ihnen / O HErr! die ewige Ruhe / und  
 den Orth des Ablass.

Herz Rector.

V. Der du kommen wirst zu richten /  
 die Lebendigen / und die Todten / und  
 die Welt durch das Feuer.

Alle zusammen.

R. Schenck ihnen / O HErr! die ewi-  
 ge Ruhe / und den Orth des Ablass.

Die

## Die dritte Lection. Job. 10.

P. Præses.

**D**Eine Hand haben mich geschaffen /  
 und gemacht / samt allem / das  
 um / und um mich ist / und stürzest  
 mich also gering / und bald? Gedenc! /  
 daß du mich wie Laim gemacht hast /  
 und wirfst mich wider zu Staub ma-  
 chen. Hast du mich nicht wie Milch  
 gemolcken / und wie ein Raß lassen zer-  
 rinnen? Du hast mir Haut / und Fleisch  
 angezogen / mit Beinen / und Adern  
 hast du mich zusammen gefügt / Leben /  
 und Barmherzigkeit hast du mir bewi-  
 sen / und dein Heimsuchung bewahret  
 meinen Geist.

Alle zusammen.

**R.** HErr! so du kommen wirst / zu  
 urtheilen das Erdreich / wohin soll ich  
 mich verbergen / vor dem Angesicht dei-  
 nes Zorns? \* Dann ich hab sehr ge-  
 sündigt in meinem Leben.

P. Præses.

**V.** Ich fürchte meine Missethat / und  
 schäme

schäme mich vor dir / so du kommen  
wirst zu urtheilen / wöllest mich nicht  
verdammnen.

Alle zusammen.

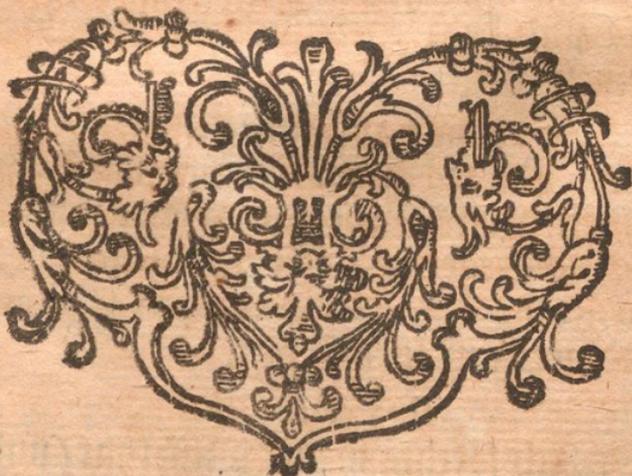
R. Dann ich hab sehr gesündigt in  
meinem Leben.

P. Præses.

V. HErr! gib ihnen die ewige Ruhe  
\* und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

R. Dann ich hab sehr gesündigt in  
meinem Leben.



## Folgen die Laudes.

Herz Rector.

Antiph. Es werden sich in dem Herrn  
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Pfalm. 50. Miserere mei Deus.

**G**ott! erbarme dich meiner \* nach  
deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbar-  
mung \* tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bos-  
heit \* und reinige mich von meinen  
Sünden.

Dann ich erkenne mein Ungerechtig-  
keit \* und mein Sünd ist allzeit wider  
mich.

Dir allein hab ich gesündigt / und  
Ubels vor dir gethan \* auß daß du in  
deinen Worten gerechtfertiget werdest /  
und überwindest / so du geurthetlet  
wirst.

Dann sehe! ich bin in Ungerechtigkeit  
empfangen \* und in Sünden hat mich  
mein Mutter geböhren.

§ 5

Sehe!

Sihe! du liebest die Wahrheit \* die verborgene Ding / und Geheimnuß deiner Weißheit / hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich / Herz! mit Isoppen / so werde ich rein werden \* wasche mich! so werde ich weisser werden / dann der Schnee.

Laß mich Freud / und Trost hören \* daß meine zerschlagene Gebein fröhlich werden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden \* und vertilge alle meine Missethaten.

O GOTT! schaffe in mir ein reines Herz \* und erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht \* und nimm deinen Heil. Geist nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls \* und mit deinem kräftigen Geist bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine Weeg lehren \* daß sich die Gottlosen zu dir bekehren.

Erz

Erlöse mich von denen Blut-Schulden / O Gott! du Gott meines Heyls!  
\* damit meine Zung dein Gerechtigkeit  
fröhlich preysse.

Herr! thue auf meine Lefzen \* daß  
mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Opffer begehrt / so  
hätte ich dirs geben \* aber fürwahr an  
Brand-Opffer hast du kein Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer  
Gottes \* ein reuiges / demüthiges Herz  
wirst du / O Gott! nicht verachten.

Herr! handle gütig mit Syon in  
deinem guten Willen \* auf daß die  
Mauern / zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das  
Opffer der Gerechtigkeit / mit denen  
Opffern / und Brand-Opffern \* alsdann  
wird man Kälber auf deinen Altar le-  
gen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Es werden sich im Herrn  
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Herr

Herz Rector.

Antiph. Herz erhöre mein Gebett!  
biß alle Menschen zu dir kommen.

Pfalm. 64. Te decet.

**G**ott! dir gebühret das Lob-Ge-  
sang in Syon \* und dir werden  
die Gelübde zu Jerusalem bezahlt.

Erhöre das Gebett \* biß alle Men-  
schen zu dir kommen.

Die Wort der Bosheit haben wider  
uns überhand genommen \* aber du  
wöllest unseren Missethaten gnädig  
seyn.

Seelig ist der / den du außertwöhlest/  
und annimmst \* wann er wird in deis-  
nen Höffen wohnen.

Und wir werden von denen Gütern  
deines Hauß erfüllet \* dann heilig ist  
dein Tempel / und wunderbarlich von  
Gerechtigkeit.

Erhöre uns / O Gott! unser Heyland  
\* der du bist die Hoffnung aller Ende  
der Erden / und des weiten Meers.

Dann du die Berg in deiner Krafft  
bes

befestiget / und mit Macht umgebest \*  
 der du das Brausen des Meers / und  
 das Toben seiner Wellen stillest.

Darob sich die Völcker entsetzen /  
 und die in den Enden wohnen / vor deis-  
 nem Zeichen sich fürchten \* du aber ers-  
 quickest / was Abend / und Morgends  
 herfür gehet.

Dann du das Erdreich heimsuchest /  
 und wässerst es \* und machest es sehr  
 reich.

Der Fluß Gottes ist voll Wasser /  
 du laßt ihnen das Trayd gerathen \* und  
 machest also die Erden fruchtbar.

Du wollest ihre Furchen träncken /  
 und ihre Zweig mehren \* ja mit Regen  
 erweichen / und ihre Gewächs seegnen.

Du wollest das Jahr mit deiner  
 Gütigkeit zieren \* damit deine Felder  
 mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Und daß die Weyde der Wüsten  
 auch feist seyen \* und die Bühel vor  
 Freud frohlocken.

Und das Feld mit der Vieh-Heerd  
 bedeckt werde / und die Thäler übers-  
 flüssig

flüssig Getrand tragen \* alsdann werden sie fröhlich seyn / und Lob singen.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \* und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. HERZ / erhöre mein Gebett! bis alle Menschen zu dir kommen.

Herz Rector.

Antiph. Mich erhalt / O HERZ! deine rechte Hand.

Pfalm. 62. Deus, Deus meus.

**G**OTT! du bist mein GOTT \* zu dir wache ich Morgens früh.

Dann mein Seel dürstet nach dir \* und mein Fleisch verlangt sehr nach dir.

In dem wüsten / unwegsamen / und durren Land / erscheine ich vor dir in deinem Heilighum \* daß ich deine Krafft / und Herrlichkeit sehen möge.

Dann deine Barmherzigkeit ist besser / als das Leben \* darum sollen dich meine Leßben loben.

Und ich will dich preisen in meinem Leben \* und in deinem Namen meine Hand aufheben.

Mein

Mein Seel wird gleich wie mit  
Marck / und Feiste ersättiget \* so dich  
mein Mund mit fröhlichen Lefßen los  
bet.

In meinem Beth gedencke ich deiner /  
und wann ich früh erwache / trachte ich  
nach dir \* dann du bist mein Helfer.

Und ich will unter dem Schatten deis  
ner Flüglen frohlocken \* dann mein  
Seel hanget an dir / und deine Rechte  
erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeb  
lich gesucht / darum werden sie unter  
die Erden verstossen / und in das  
Schwerd fallen \* und denen Feinden zu  
theil werden.

Der König aber wird sich in Gott  
erfreuen / und alle / die sich ihm ver  
trauen / werden gelobt \* dann der  
Mund der Lugner ist verstopfft.

Pfalm. 66. Deus misericord.

**G**ott erbarme sich unser! und gib sei  
nen Seegen \* er erleuchte sein Anges  
sicht über uns / und erbarme sich unser.

Das

Daß wir auf Erden deinen Weeg  
erkennen \* und unter allen Heyden dein  
Heyl.

O Gott! die Völcker sollen dir  
Danck sagen \* es müssen dich alle Völ-  
cker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen / und  
frohlocken / daß du die Völcker nach  
Billigkeit richtest \* und die Leuth auf  
Erden recht leithest.

Die Völcker sollen dir Gott! Danck  
sagen / ja alle Völcker sollen dich loben  
\* das Land hat sein Frucht gebracht.

Es seegne dich Gott unser Gott!  
es seegne dich Gott \* und aller Welt  
End sollen dich fürchten.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Mich erhalt / O Herr!  
Dein rechte Hand.

Herr Rector.

Antiph. Von der Höllen-Porten  
erledige / O Herr! mein Seel!

Das

Das Lob- u. Gesang Ezechiae des  
Königs. Esai. 38. Ego dixi.

**I**ch hab gesprochen / ich muß zu  
der Höllen-Porten fahren \* in  
dem Mittel meiner Täg.

Ich hab den übrigen Rest meiner  
Jahr gesucht \* ich hab gesagt / ich wer-  
de Gott nicht sehen im Land der Leb-  
bendigen.

Und forthin werde ich keinen Men-  
schen mehr ansehen \* der in der Ruhe  
wohnet.

Mein Erbschaft ist von mir hinweg  
genommen \* und von mir weg gethan/  
wie ein Hirten-Hütlein.

Mein Leben ist abgebrochen / wie von  
einem Weber : und da ich erst ansieng  
aufzuschießen / hat er mich schon abge-  
hauen \* du wirst ein End machen / von  
dem Morgen an / bis auf den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum  
Morgen \* er hat alle meine Gebein zers-  
brochen / wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen/  
D von

von den Morgen an/ biß auf den Abend  
 \* ich will schreyen wie ein junge  
 Schwalben/ und seuffzen/wie ein Taub.

Meine Augen seyn geschwächt wor:  
 den \* da sie haben übersich gesehen in  
 die Höhe.

H<sup>Erz</sup>! ich leyde Noth/ und Gewalt/  
 antworte du für mich/ was soll ich re:  
 den? Oder was wird er mir antwor:  
 ten/ weil ers selbst gethan hat.

Ich will dir all meine Jahr geden:  
 ken \* in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H<sup>Erz</sup>! muß es dann also gelebt  
 seyn/ und meines Geistes Leben in sol:  
 chen Aengsten/ und Betrübnußen seyn?  
 So laß mirs doch zur Straff kommen/  
 und zum Leben erspriessen \* sihe doch/  
 im Friden ist mein allerbitterste Bitters:  
 keit.

Aber du hast mein Seel erlößt/ daß  
 sie nicht verderbe \* und alle meine  
 Sünd zuruck hinter dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nicht preys:  
 sen/ noch der Tod loben \* und die hins:  
 unter

unter in die Gruben fahren / werden  
deiner Warheit nicht erwarten.

Der da lebt / der Lebendig / derselb  
big wird dich preysen / wie ich dann  
heuntiges Tags thue \* der Vatter wird  
seinen Kindern die Warheit zu wissen  
thun.

O HErr! hilf mir / und mach mich  
gesund \* so wollen wir all unser Leben  
lang im Haus des HErrn singen.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Von der Höllen-Porten  
erledige / O HErr! mein Seel.

Herz Rector.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe den  
HErrn.

Pfalm. 148. Laudate Dominum.

**L**obet den HErrn / ihr / die im Him-  
mel seyd \* lobet ihr ihn / die ihr in  
der Höhe seyd.

Lobet ihn alle seine Engel \* lobet ihn  
alle seine Heers-Kräfften.

Lobet ihn Sonn / und Mond \* lobet  
ihn alle Stern / und Liecht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmeln  
\* und die Wässer oben am Himmel /  
lobet den Namen des HERN.

Dann er hats gesagt / und alle Ding  
seynd worden \* er hat es gebotten / und  
sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet / zu bleiben von  
Ewigkeit zu Ewigkeit \* und ihnen ein  
Gebott gesetzt / und das wird nicht ver-  
gehen.

Lobet den HERN / ihr / die auf Er-  
den seyd \* ihr Wall-Fisch / und alle  
Tieffen.

Feuer / Haagel / Schnee / Eys / und  
Sturm-Wind \* die seinen Willen ver-  
richten.

Ihr Berg / und Bühel \* fruchtbare  
Bäum / und alle Cedern.

Ihr wilde Thier / und alles Vieh \*  
Gewürm / und alle gefiederte Vögel.

Ihr König der Erden / und alle Völ-  
cker \* Fürsten / und alle Richter auf Er-  
den.

Ihr

Ihr Jüngling / und Jungfrauen /  
ihr Alte mit denen Jungen / lobet den  
Namen des HERRN \* dann sein Nam  
allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel / und  
Erden \* und er hat das Horn seines  
Volcks erhöhet.

Darum sollen das Lob-Gesang voll-  
bringen alle seine Heilige \* die Kinder  
Israel / das Volck / das sich zu ihm  
nahet.

Pfalm. 149. Cantate Domino.

**S**inget dem HERRN ein neues Ge-  
sang \* sein Lob erschall in der  
Gemein der Heiligen.

Israel erfreuet sich mit dem / der ihn  
gemacht hat \* und die Kinder Syon  
frohlocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am  
Reyen-Gesang \* und ihm mit Pau-  
cken / und Psalter Lob singen.

Dann der HERR hat ein Wohlge-  
fallen an seinem Volck \* und wird die  
Sanftmüthigen mit seinem Heyl er-  
höhen.

Die Heiltge werden in Herzlichkeit frohlocken \* und sich in ihren Schlaff Bethen sehr erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben \* und zweyschneidige Schwerdter in ihren Händen haben.

Auf daß sie sich an denen Heyden rächen \* und die Völcker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fuß-Eyssen \* und ihre Edlen mit eyssenen Bänden ansehlen.

Damit sie an ihnen das fürgeschribene Gericht vollbringen \* und solche Ehr werden alle Heilige haben.

Psalin. 150. Laudate Dominum.

**L**obet den Herrn in seinen Heiliggen \* lobet ihn in der Beste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten \* lobet ihn nach der Menge seiner grossen Herzlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen \* lobet ihn mit Psalter / und Härpffen.

Lobet

Lobet ihn mit Paucken / und Reyen  
\* lobet ihn mit Saiten Spiel / und Dr  
geln.

Lobet ihn mit wohl lautenden Zim  
beln / lobet ihn mit Zimbeln der Froh  
lockung \* alle Geister loben den HERN.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe /  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

HERZ Assistent.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe  
den HERN. P. Praeses.

V. Ich hab ein Stimm von Zim  
mel gehört.

Alle zusammen.

R. Seelig seynd die Todten / die in  
dem HERN sterben.

HERZ Rector.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /  
und das Leben / wer an mich glaubet /  
ob er schon gestorben wäre / wird er  
doch leben / und ein jeder / der da lebt /  
und glaubt in mich / der wird nicht ster  
ben ewiglich.

Das Lob-Gesang Zachariae.

**B**enedeyet sey der HERZ GOTT  
Israels

Israels \* dann er hat sein Volck heim-  
gesucht / und erlöst.

Und hat uns ausgericht ein Horn  
der Seeligkeit \* in dem Hauß Davids/  
seines Dieners.

Als er geredet hat durch den Mund  
seiner heiligen Propheten \* die von An-  
fang gewesen seynd.

Daß er uns erlöset von unseren  
Feinden \* und von der Hand aller / die  
uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzei-  
get unsern Vätern \* und an seinem  
heiligen Bund gedachte.

An den Eyd / den er geschworen hat  
unsern Vätern Abraham \* sich selbst  
uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unserer  
Feinden erlöst \* ihme ohne Furcht die-  
neten.

In Heiligkeit / und Gerechtigkeit vor  
ihme \* all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genannt werden  
ein Prophet des Allerhöchsten \* dann

du

du wirfst vor dem Angesicht des HERN  
gehen / daß du seine Weeg bereitest.

Und Erkantnuß der Seeligkeit sei-  
nem Volck gebest \* zu Verzeihung ih-  
rer Sünden.

Durch die herßliche Barmherzigkeit  
unfers GOTTES \* damit er uns heims-  
gesucht hat / kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten / die da sitzen in Fin-  
sternuß / und Schatten des Tods \* und  
zu leiten unsere Füß auf den Weeg des  
Fridens.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /  
und das Leben / wer an mich glaubt / ob  
er schon gestorben wäre / wird er doch  
leben / und ein jeder / der da lebt / und  
glaubt in mich / der wird nicht sterben  
ewiglich.

Die nachfolgende Preces, oder Vers /  
sagt man am Wercktag knyend.

P. Præsces.

Vatter unser / etc. in der Still.

P. Præses.

7. Und führe uns nicht in Versuchung.

Alle zusammen.

7. Sondern erlöß uns von dem Ubel.

Pfalm. I 29. De Profundis.

**A**us der Tiefe / ruffe ich / HErr! zu  
 dir \* HErr! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung geben  
 \* auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du der Sünden  
 gedenccken willst \* HErr! wer wird bestes  
 hen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung \* und  
 um deines Gesahes Willen / verlaß ich  
 mich auf dich.

Mein Seel verlast sich auf sein Wort  
 \* mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgen-Wacht / biß zu der  
 Nacht \* soll Israël in den HErrn hofs  
 fen.

Dann bey den HERRN ist Barm-  
 herzigkeit \* und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israël erlösen \* von  
 allen seinen Sünden.

HErr!

**H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. v. Von der Pforten der Höllen.

R. Erlöse / O Herz! ihre Seelen.

P. v. Laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen

P. v. Herz! erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir  
kommen.

### Gebett.

P. Præses.

**G**ott! Erschaffer / und Erlöser als  
ler Glaubigen / verleyhe denen  
Seelen deiner Diener / (und Dienerin)  
Verzeihung aller Sünden / auf daß sie  
den Ablass / den sie allezeit gewünscht  
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-  
gen / der du lebest / und regierest in  
Ewigkeit. R. Amen.

P. v. Herz! gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte  
ihnen.

P. v. Und laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

Vers

**B**erzeichnuß deren Monas-  
then / und Tagen in der Wochen/  
in welchen der anderte Nocturn ges-  
betet wird.

In Februario, in Majo, in Au-  
gusto, in November.

In der Wochen aber:

An dem Dienst- oder Erch-  
tag / und am Frentag.

Zu der Metten.

## INVITATORIUM

Des Andern Nocturn.

P. Præses.

**D**en König / dem alle Ding leben \*  
Kommt! last uns anbetten.

Und wird ganz repetirt.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben :  
Kommt ! last uns anbetten.

Psalm.

Pfalm. 94. Venite exultemus.

P. Præses.

**R**umbt! laßt uns vor dem HERRN  
frohlocken / und vor GOTT unse-  
rem Heyland mit Freuden singen \* laßt  
uns mit Dancksagung für sein Ange-  
sicht kommen / der da mächtig ist / und  
sein Namen heilig.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann der HERR ist ein grosser GOTT /  
und ein grosser König über alle Götter.  
\* dann der HERR wird sein Volck nicht  
verstoßen / dieweil in seiner Hand ste-  
hen alle Dertzer der Erden / und die  
Höhe der Berg schauet er an.

Alle zusammen.

Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann sein ist das Meer / und er hat  
es

es gemacht / und seine Händ haben das  
 trucken Erdreich gestaltet. Kumbt! last  
 uns anbetten / und niderfallen vor  
 Gott / und weynen vor dem HERN /  
 der uns gemacht hat \* dann er ist der  
 HERN / unser Gott / wir aber seynd  
 sein Volck / und Schäßlein seiner Weys  
 de.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
 Kumbt! last uns anbetten.

P. Præses.

So ihr heunt zu Tag sein Stimm  
 höret / solt ihr eure Herzen nicht ver  
 härten / wie in der Verbitterung geschä  
 he / zur Zeit der Versuchung in der  
 Wüsten \* da mich euere Vätter ver  
 suchten / und meine Werck bewähret ges  
 sehen haben.

Alle zusammen.

Kumbt! last uns anbetten.

P. Præses.

Vierßig Jahr war ich nahe diesem  
 Volck /

Volck / und sprach allwegen : Diese irren  
in ihrem Herzen \* sie aber erkenn-  
ten meinen Weeg nicht : Darum schwur  
ich ihnen in meinem Zorn / daß sie in  
mein Reich nicht eingehen sollen.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Herz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

Herz Rector.

Antiph. An einem Orth / da gute  
Wende ist / hat er mich gestellet.

Psaln.

## Psalm. 22. Dominus regit.

**D**Er HErr regieret mich / darum  
wird mir nichts mangeln \* er stels  
let mich an einem Orth / da gute Wende  
ist.

Er ernähret mich an denen sanfftes  
fließenden Wässern \* und erquicket mein  
Seel.

Er führet mich auf die Weeg der  
Gerechtigkeit \* um seines Namens  
willen.

Und ob ich gleich mitten in dem  
Schatten des Tods wandlete \* so will  
ich doch kein Unglück fürchten darum /  
daß du bey mir bist.

Dein Ruth / und dein Stab \* die  
haben mich getröst.

Du bereitest einen Tisch vor meinem  
Angezicht \* denen / die mich plagen / zus  
wider.

Du salbest mein Haupt mit Del \*  
und meinen Becher füllest du herzlich an.  
Und

Und deine Barmherzigkeit wird mir  
nachfolgen \* alle Tag meines Lebens.

Auf daß ich in dem Hauß des Herrens  
\* lange Zeit wohne.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. An einem Orth/da gute Weys  
de ist \* hat er mich gestellet.

Herr Rector.

Antiph. Der Sünden meiner Jugend/  
und Ubertrettung gedencf nicht/ O Herr!

Pfalm. 24. Ad te Domine.

Zu dir / O Herr! Erhebe ich meine  
Seel \* mein Gott! in dir ver-  
traue ich / laß mich nicht zu Schanden  
kommen.

Daß mich meine Feind nicht verlas-  
chen \* dann alle / die auf dich harren /  
werden nicht zu Schanden.

Aber geschändet sollen werden alle \*  
die muthwilliglich übel handeln.

O Herr! zeige mir deine Weeg \*  
und lehre mich deine Fußsteig.

Leite mich in deiner Wahrheit / und

unterweise mich \* dann du bist GOTT /  
mein Heyland / auf dich harre ich täg-  
lich.

Biß ingedenck deiner Erbärmden /  
und deiner Barmherzigkeiten \* die von  
Ewigkeit gewesen seynd.

Ach! gedenck nicht der Sünden mei-  
ner Jugend \* und meiner Ubertrettung.

Aber nach deiner Barmherzigkeit  
gedenck mein \* O HErr! um deiner  
Güte willen.

Gütig / und gerecht ist der HErr \*  
darumen wird er ein Gesaß geben des-  
sen Sündern auf dem Weeg.

Er wird die Sanfftmüthigen leiten  
nach seinen Willen \* und die Gütigen  
seine Weeg lehren.

Alle Weeg des HErrn seynd Barm-  
herzigkeit / und Wahrheit \* ja denen /  
so seinen Bund / und Zeugnuß bewah-  
ren.

O HErr! um deines Namens wil-  
len / wöllest gnädig seyn meinen Mis-  
sethaten \* dann deren seynd sehr vill.

Wie seelig ist der Mensch! der den  
HErrn

HERRN fürchtet \* er wird ihn lehren den  
Weeg / der ihm gefällt.

Sein Seel wird im Guten beständig  
bleiben \* und sein Saamen das Erds-  
reich ererben.

Der HERR ist ein Feste / denen / die  
ihn fürchten \* und seinen Bund wird  
er ihnen erklären.

Meine Augen stehen allezeit zum  
HERRN \* dann er wird meine Fuß aus  
dem Netz ziehen.

Ach ! wende dich zu mir / und er-  
barme dich mein \* dann ich bin einsam /  
und elend.

Die Trübsal meines Herzens ha-  
ben sich gemehret \* erlöß mich aus mei-  
nen Nöthen !

Sihe an mein Elend / und meinen  
Jammer \* und verzeihe mir alle meine  
Sünden.

Schau an ! wie sich meine Feind  
mehren \* und mich mit unbilligen  
Neid hassen.

Beschirme mein Seel / und errette  
mich \* laß mich nicht zu Schanden wer-  
den / dann ich in dich hoffe. Ein:

Einfalt / und Aufrichtigkeit sollen mich erhalten \* darum / daß ich auf dich harre.

O GOTT \* erlöß Israel aus aller Trübsal.

HERR! gib ihnen die ewige Ruhe \* und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Der Sünden meiner Jugend / und Ubertretung gedenc nicht!  
O HERR!

Herr Rector.

Antiph. Ich glaub / daß ich sehen werde die Güter des HERN \* in dem Land der Lebendigen.

Pfalm. 26. Dominus Illuminatio.

Der HERR ist mein Licht / und mein Heyl \* vor wem soll ich mich dann fürchten.

Der HERR ist mein Beschirmer meines Lebens \* vor wem soll ich dann erschrecken.

Dann die Boshaftigen sich wider mich

mich nähern \* als wolten sie mich fressen.

Ja meine Widersacher / und Feind \* die seynd geschwächt worden / und gefallen.

Und ob sie sich wider mich lägerten \* so wird doch mein Herz nichts fürchten.

Wann auch wider mich ein Krieg entstund \* so will ich dannoch zu Gott hoffen.

Eines bitt ich von Herrn / das will ich fordern \* daß ich mein lebenlang im Hauß des Herrn wohnen möge.

Auf daß ich den Wollust des Herrn sehe \* und seinen Tempel heimsuche.

Dann er hat mich in der bösen Zeit in seinem Tabernackel verborgen \* er hat mich heimlich in seiner Wohnung beschirmet.

Auf einen Felsen hat er mich erhöht \* und wird nun mein Haupt über meine Feind erhöhen.

Darum will ich hingehen / und in seinem Tabernackel opffern das Opfer der Frohlockung \* ich will singen / und loben den Herrn.

**D** H<sup>E</sup>r! erhöre mein Stimm / mit  
der ich zu dir ruffe \* erbarme dich mei-  
ner / und erhöre mich.

Mein Herz redet zu dir / dich suchst  
mein Angesicht \* H<sup>E</sup>r! dein Angesicht  
will ich suchen.

Wende dein Angesicht nicht von mir  
\* und weiche nicht in deinem Zorn von  
deinem Knecht.

H<sup>E</sup>r! sey mein Helfer / und verlaß  
mich nicht \* und veracht mich nicht /  
O mein Heyland.

Dann mein Vatter / und mein Mut-  
ter haben mich verlassen \* aber der  
H<sup>E</sup>r hat mich aufgenommen.

H<sup>E</sup>r! setze mir ein Gefäß in deinem  
Weeg \* und leithe mich auf die rechte  
Bahn / um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht in den Willen mei-  
ner Feinde \* dann falsche Zungen seynd  
wider mich aufgestanden / aber ihr Bos-  
heit hat sie selbst betrogen.

Ich glaub / daß ich sehen werde die  
Güter des H<sup>E</sup>rri \* in dem Land der  
Lebendigen.

Darum

Darum harre auf den HERN / und  
sey starckmüthig \* dein Herz sey getröst/  
und erwarte des HERN.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Ich glaub / daß ich sehen  
werde die Güter des HERN \* in dem  
Land der Lebendigen.

P. Præses.

℣. Der HERN wird sie setzen zu  
Fürsten.

Alle zusammen.

℞. Ja zu denen Fürsten seines Volcks.

P. Præses.

Vater unser / etc. ganz in der Still.

Die vierdte Lection. Job. 13.

Herz Assistent.

**A**ntworte du mir / wie groß / und  
vill ist mein Ungerechtigkeit / und  
Missethat? Lasse mich wissen meine  
Übertretung / und Sünd. Warum

verbürgest du dein Angesicht / und haltest mich für deinen Feind? Willst du wider ein fliegendes Blat / das vom Wind verwehet wird / deine Macht erzeigen? und einen durren Halm verfolgen? Dann du schreibest wider mich Betrübnuß / und willst mich umbringen um der Sünde willen meiner Jugend. Du hast meinen Fuß in Stock gelegt / und hast acht auf alle meine Pfad / und siehest auf die Fußstapffen meiner Füß / der ich doch wie ein faules Laß vergehe / und wie ein Kleyd / das die Schaben fressen.

Alle zusammen.

R. Gedenc O Gott! daß mein Leben ein Wind ist \* und keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

Herz Assistent.

V. O HErr! aus der Tieffe ruffe ich zu dir / HErr! erhöre mein Stimm.

Alle zusammen.

R. Und keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

Die

## Die fünffte Lection. Job. 14.

Herz Rector.

**D**er Mensch / vom Weib gebohrn /  
 lebt ein kurze Zeit / und wird er-  
 füllet mit Trübnußen. Er gehet auf /  
 wie eine Blum / und fällt ab / und fleucht  
 dahin / wie ein Schatten / und bleibet  
 nimmer in einem Stand / und du thust  
 Deine Augen über einen solchen auf /  
 daß du ihn mit dir in das Gericht zie-  
 hest. Wer will einen rein machen? der  
 von unreinen Saamen empfangen ist /  
 dann / der du allein rein bist. Des Men-  
 schen Tag seynd kurz / die Zahl seiner  
 Monathen stehet bey dir / du hast ein  
 Zihl gesetzt / das werden sie nicht über-  
 gehen. Thue dich aber ein wenig von  
 ihm / daß er Ruhe habe / biß daß sein  
 gewünschte Zeit komme / daß er / wie ein  
 Tag-Löhner wartet.

Alle zusammen.

R. Wehe mir / O HErr! dann ich  
 hab vill gesündigt in meinem Leben.

Was soll ich Armer thun? Wo soll ich  
hinfliehen? Dann zu dir / O du mein  
Gott \* Erbarme dich mein! so du  
kommen wirst am jüngsten Tag.

Herz Rector.

V. Mein Seel ist betrübt: Aber du /  
O Herz! komme ihr zu hülf.

Alle zusammen.

R. Erbarme dich mein! so du kom-  
men wirst am jüngsten Tag.

### Die sechste Lection. Job. 14.

P. Præses.

**W**Er gibt mir? daß du mich in der  
Gruben verdeckest / und verbergest /  
biß dein Zorn vergehet / und sehest mir ein  
Zihl / daß du an mich gedencdest? Meiness-  
tu auch / daß ein todter Mensch werde wi-  
der leben? Ich warte täglich / dieweil  
ich streitte / biß daß mein Veränderung  
komme / du wirst mir ruffen / und ich  
werde dir antworten / dem Werck dei-  
ner Hände wirst du die rechte Hand  
reichen /

reichen / du hast zwar meine Gäng ge-  
zehlet / aber du wöllest meiner Sünden  
verschonen.

Alle zusammen.

R. O HErr! du wöllest nicht gedens-  
cken meiner Sünden \* so du kommen  
wirst zu urtheilen die Welt durch das  
Feuer.

P. Præses.

γ. Leite deine Weeg vor dir / mein  
HErr / und Gott \*

Alle zusammen.

R. So du kommen wirst / zu urthei-  
len die Welt durch das Feuer.

P. Præses.

γ. HErr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

R. So du kommen wirst / zu urtheilen  
die Welt durch das Feuer.

Fols

## Folgen die Laudes.

Herz Rector.

Antiph. Es werden sich in dem Herrn  
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Pfalm. 50. Miserere mei Deus.

**G**ott! erbarme dich meiner \* nach  
deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbar-  
mung \* tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bos-  
heit \* und reinige mich von meinen  
Sünden.

Dann ich erkenne mein Ungerechtig-  
keit \* und mein Sünd ist allzeit wider  
mich.

Dir allein hab ich gesündigt / und  
Ufels vor dir gethan \* auf daß du in  
deinen Worten gerechtfertiget werdest /  
und überwindest / so du geurtheilet  
wirfst.

Dann sehe! ich bin in Ungerechtigkeit  
empfangen \* und in Sünden hat mich  
mein Mutter geböhren.

Sihe /

Sihe! du liebest die Wahrheit \* die  
verborgene Ding / und Geheimnuß deis-  
ner Weißheit / hast du mir geoffenbah-  
ret.

Besprenge mich / Herz! mit Isoppen/  
so werde ich rein werden \* wasche mich!  
so werde ich weisser werden / dann der  
Schnee.

Laß mich Freud / und Trost hören \*  
daß meine zerschlagene Gebein fröhlich  
werden.

Wende ab dein Angesicht von mei-  
nen Sünden \* und vertilge alle meine  
Missethaten.

O Gott! schaffe in mir ein reines  
Herz \* und erneuere in mir einen rech-  
ten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem An-  
gesicht \* und nimm deinen Heil. Geist  
nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines  
Heyls \* und mit deinem kräftigen Geist  
bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine  
Weeg lehren \* daß sich die Gottlosen  
zu dir befehren.

Erg

Erlöse mich von denen Blut-Schulden / O Gott! du Gott meines Heyls!  
\* damit meine Zung dein Gerechtigkeit  
fröhlich preyse.

Hertz! thue auf meine Lefzen \* daß  
mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Opffer begehrt / so  
hätte ich dir geben \* aber fürwahr an  
Brand-Opffer hast du keinen Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer  
Gottes \* ein reuiges / demüthiges Herz  
wirst du / O Gott! nicht verachten.

Hertz! handle gütig mit Syon in  
deinem guten Willen \* auf daß die  
Mauern / zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das  
Opffer der Gerechtigkeit / mit denen  
Opffern / und Brand-Opffern \* alsdann  
wird man Kälber auf deinen Altar le-  
gen.

Hertz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Hertz Assistent.

Antiph. Es werden sich im Hertz  
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Hertz

## Herz Rector.

Antiph. Herz / erhöre mein Gebett!  
biß alle Menschen zu dir kommen.

Psalin. 64. Te decet.

**G**ott! dir gebühret das Lob. Ges-  
sang in Chon \* und dir werden  
die Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhöre das Gebett \* biß alle Men-  
schen zu dir kommen.

Die Wort der Bosheit haben wider  
uns überhand genommen \* aber du  
wöllest unseren Missethaten gnädig  
seyn.

Seelig ist der / den du außermöolest/  
und annimmst \* wann er wird in deis-  
nen Höffen wohnen.

Und wir werden von denen Gütern  
deines Haus erfüllet \* dann heilig ist  
dein Tempel / und wunderbarlich von  
Gerechtigkeit.

Erhöre uns / O Gott! unser Heyland  
\* der du bist die Hoffnung aller Ende  
der Erden / und des weiten Meers.

Dann du die Berg mit Macht um-  
geben /

geben / in deiner Krafft befestigest / der du das Brausen des Meers / und das Toben seiner Wellen stillest.

Darob sich die Völcker entsetzen / und die in den Enden wohnen / vor deinem Zeichen sich fürchten \* du aber erquickest / was Abend / und Morgens herfür gehet.

Dann du das Erdreich heimsuchest / und wässerst es \* und machest es sehr reich.

Der Fluß Gottes ist voll Wasser / du laßt ihnen das Trand gerathen \* und machest also die Erden fruchtbar.

Du wollest ihre Furchen träncken / und ihre Zweig mehren \* ja mit Regen erweichen / und ihre Gewächs seegnen.

Du wollest das Jahr mit deiner Gütigkeit zieren \* damit deine Felder mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Und daß die Wende der Wüsten auch feist seyen \* und die Bühel vor Freud frohlocken.

Und das Feld mit der Vieh: Heerd bedeckt werde / und die Thäler überflüssig

flüssig Getrayd tragen \* alsdann wer-  
den sie fröhlich seyn / und Lob singen.

**HERR!** gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

**Herr Assistent.**

Antiph. **HERR!** / erhöre mein Gebett!  
biß alle Menschen zu dir kommen.

**Herr Rector.**

Antiph. Mich erhalt / **O HERR!** dein  
rechte Hand.

Pfalm. 62. Deus, Deus meus.

**GOTT!** du bist mein **GOTT** \* zu  
dir wache ich Morgens früh.

Dann mein Seel dürstet nach dir \*  
und mein Fleisch verlangt sehr nach dir.

In dem wüsten / unwegsamen / und  
dürren Land / erscheine ich vor dir in  
deinem Heiligthum \* daß ich dein Krafft/  
und Herzlichkeit sehen möge.

Dann dein Barmherzigkeit ist besser/  
als das Leben \* darum sollen dich mei-  
ne Lefßen loben.

Und ich will dich preysen in meinem  
Leben \* und in deinem Namen meine  
Händ aufheben. **S** **Mein**

Mein Seel wird gleich wie mit  
Marck / und Feiste ersättiget \* so dich  
mein Mund mit fröhlichen Lesszen los  
bet.

An meinem Beth gedencke ich deiner /  
und wann ich früh erwache / trachte ich  
nach dir \* dann du bist mein Helfer.

Und ich will unter dem Schatten deis  
ner Flüglen frohlocken \* dann mein  
Seel hanget an dir / und deine Rechte  
erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeb  
lich gesucht / darum werden sie unter  
die Erden verstossen / und in das  
Schwert fallen \* und denen Feinden zu  
theil werden.

Der König aber wird sich in Gott  
erfreuen / und alle / die sich ihm ver  
trauen / werden gelobt \* dann der  
Mund der Lugner ist verstopfft.

Pfalm. 66. Deus misereatur.

**G**ott erbarme sich unser! und gib sei  
nen Seegen \* er erleuchte sein Anges  
sicht über uns / und erbarme sich unser.  
Daß

Daß wir auf Erden deinen Weeg  
erkennen \* und unter allen Heyden dein  
Heyl.

O GOTT! die Völcker sollen dir  
Danck sagen \* es müssen dich alle Völ-  
cker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen / und  
frohlocken / daß du die Völcker nach  
Billigkeit richtest \* und die Lenth auf  
Erden recht leithest.

Die Völcker sollen dir / Gott! Danck  
sagen / ja alle Völcker sollen dich loben  
\* das Land hat sein Frucht gebracht.

Es seegne dich GOTT unser GOTT!  
es seegne dich GOTT \* und aller Welt  
End sollen dich fürchten.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Mich erhalt / O HERZ!  
dein rechte Hand.

Herz Rector.

Antiph. Von der Höllen Pforten  
erledige / O HERZ! mein Seel!

Das Lob- & Gesang Ezechiae des  
Königs. Esai. 38. Ego dixi.

**I**ch hab gesprochen / ich muß zu  
der Höllen-Porten fahren \* in  
dem Mittel meiner Tag.

Ich hab den übrigen Rest meiner  
Jahr gesucht \* ich hab gesagt / ich wer-  
de Gott nicht sehen im Land der Leb-  
bendigen.

Und forthin werde ich keinen Men-  
schen mehr ansehen \* der in der Ruhe  
wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweg  
genommen \* und von mir weg gethan/  
wie ein Hirten-Hütlein.

Mein Leben ist abgebrochen / wie von  
einem Weber : und da ich erst anfieng  
aufzuschliessen / hat er mich schon abge-  
hauen \* du wirst ein End machen / von  
dem Morgen an / bis auf den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum  
Morgen \* er hat alle meine Gebein zer-  
brochen / wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen/  
von

von den Morgen an/ biß auf den Abend  
 \* ich will schreyen wie ein junge  
 Schwalben/ und seuffzen/ wie ein Taub.

Meine Augen seyn geschwächt wor:  
 den \* da sie haben übersich gesehen in  
 die Höhe.

H<sup>Erz!</sup> ich leyde Noth/ und Gewalt/  
 antworte du für mich/ was soll ich re:  
 den? Oder was wird er mir antwor:  
 ten/ weil ers selbst gethan hat.

Ich will dir all meine Jahr geden:  
 ken \* in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H<sup>Erz!</sup> muß es dann also gelebt  
 seyn/ und meines Geistes Leben in sol:  
 chen Aengsten/ und Betrübnußen seyn?  
 So laß mirs doch zur Straff kommen/  
 und zum Leben erspriesen \* sihe doch/  
 im Friden ist mein allerbitterste Bitter:  
 keit.

Aber du hast mein Seel erlöst/ daß  
 sie nicht verderbe \* und alle meine  
 Sünd zuruck hinter dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nicht preys:  
 sen/ noch der Tod loben \* und die hin:

unter in die Gruben fahren / werden  
deiner Wahrheit nicht erwarten.

Der da lebt / der Lebendig / dersel-  
big wird dich preysen / wie ich dann  
heuntiges Tags thue \* der Vatter wird  
seinen Kindern die Wahrheit zu wissen  
thun.

O HErr! hilf mir / und mach mich  
gesund \* so wollen wir all unser Leben  
lang im Haus des HErrn singen.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Von der Höllen-Porten  
erledige / O HErr! mein Seel.

Herz Rector.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe den  
HErrn.

Pfalm. 148. Laudate Dominum.

**L**obet den HErrn / ihr / die im Him-  
mel seyd \* lobet ihr ihn / die ihr in  
der Höhe seyd.

Lobet ihn alle seine Engel \* lobet ihn  
alle seine Heers-Kräfften.

Lobet

Lobet ihn Sonn / und Mond \* lobet  
ihn alle Stern / und Liecht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmeln  
\* und die Wässer oben am Himmel /  
lobet den Namen des HERN.

Dann er hats gesagt / und alle Ding  
seynd worden \* er hat es gebotten / und  
sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet / zu bleiben von  
Ewigkeit zu Ewigkeit \* und ihnen ein  
Gebott gesetzt / und das wird nicht ver-  
gehen.

Lobet den HERN / ihr / die auf Er-  
den seyd \* ihr Wall-Fisch / und alle  
Tieffen.

Feuer / Haagel / Schnee / Eys / und  
Sturm-Wind \* die seinen Willen ver-  
richten.

Ihr Berg / und Bühel \* fruchtbare  
Bäum / und alle Cedern.

Ihr wilde Thier / und alles Vieh \*  
Gewürm / und alle gefiederte Vögel.

Ihr König der Erden / und alle Böl-  
cker \* Fürsten / und alle Richter auf Er-  
den.

Ihr Jüngling / und Jungfrauen /  
ihr Alte mit denen Jungen / lobet den  
Namen des HERN \* dann sein Nam  
allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel / und  
Erden \* und er hat das Horn seines  
Volcks erhöhet.

Darum sollen das Lob:Gesang voll:  
bringen alle seine Heilige \* die Kinder  
Israel / das Volck / das sich zu ihm  
nahet.

Pfalm. 149. Cantate Domino.

**S**inget dem HERN ein neues Ge:  
sang \* sein Lob erschall in der  
Gemein der Heiligen.

Israel erfreuet sich mit dem / der ihn  
gemacht hat \* und die Kinder Syon  
frohlocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am  
Reyen:Gesang \* und ihm mit Pau:  
cken / und Psalter Lob singen.

Dann der HERN hat ein Wohlge:  
fallen an seinem Volck \* und wird die  
Sanftmüthigen mit seinem Heyl er:  
höhen.

Die

Die Heilige werden in Herzlichkeit frohlocken \* und sich in ihren Schlaff Bethen sehr erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben \* und zweyschneidige Schwerdter in ihren Händen haben.

Auf daß sie sich an denen Heyden rächen \* und die Völcker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fuß-Eyssen \* und ihre Edlen mit eyssenen Bänden anseßlen.

Damit sie an ihnen das fürgeschriebene Gericht vollbringen \* und solche Ehr werden alle Heilige haben.

Psalin. 150. Laudate Dominum.

**L**obet den Herrn in seinen Heiligen \* lobet ihn in der Beste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten \* lobet ihn nach der Menge seiner grossen Herzlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen \* lobet ihn mit Psalter / und Hårpffen.

Lobet ihn mit Pauken / und Rehen  
\* lobet ihn mit Saiten Spiel / und Drz  
geln.

Lobet ihn mit wohl lautenden Zim-  
beln / lobet ihn mit Zimbeln der Froh-  
lockung \* alle Geister loben den HERN.

HERN ! gib ihnen die ewige Ruhe /  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

HERN Assistent.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe  
den HERN. P. Præses.

V. Ich hab ein Stimm von Him-  
mel gehört.

Alle zusammen.

R. Seelig seynd die Todten / die in  
dem HERN sterben.

HERN Rector.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /  
und das Leben / wer an mich glaubet /  
ob er schon gestorben wäre / wird er  
doch leben / und ein jeder / der da lebt /  
und glaubt in mich / der wird nicht ster-  
ben ewiglich.

Das Lob-Gesang Zachariæ.

**B**enedeyet sey der HERN GOTT  
Israels

Israels \* dann er hat sein Volck heim-  
gesucht / und erlöst.

Und hat uns ausgericht ein Horn  
der Seeligkeit \* in dem Hauß Davids/  
seines Dieners.

Als er geredet hat durch den Mund  
seiner heiligen Propheten \* die von An-  
fang gewesen seynd.

Daß er uns erlöset von unseren  
Feinden \* und von der Hand aller / die  
uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzei-  
get unsern Vätern \* und an seinen  
heiligen Bund gedachte.

An den End / den er geschworen hat  
unsern Vätern Abraham \* sich selbst  
uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unserer  
Feinden erlöst \* ihme ohne Furcht die-  
neten.

In Heiligkeit / und Gerechtigkeit vor  
ihme \* all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genannt werden  
ein Prophet des Allerhöchsten \* dann  
du

du wirst vor dem Angesicht des H<sup>Erz</sup> gehen / daß du seine Weeg bereitest.

Und Erkantnuß der Seeligkeit seinem Volck gebest \* zu Verzeyhung ihrer Sünden.

Durch die herzhliche Barmherzigkeit unsers G<sup>ottes</sup> \* damit er uns heim gesucht hat / kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten / die da sitzen in Finsternuß / und Schatten des Tods \* und zu leiten unsere Füß auf den Weeg des Fridens.

H<sup>Erz</sup>! gib ihnen die ewige Ruhe \* und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herz Assistent.

Antiph. Ich bin die Auferstehung / und das Leben / wer an mich glaubt / ob er schon gestorben wäre / wird er doch leben / und ein jeder / der da lebt / und glaubt in mich / der wird nicht sterben ewiglich.

Die nachfolgende Preces, oder Vers / sagt man am Werck: Tag knyend.

P. Præsēs.

Vatter unser / 2c. in der Still.

P.

P. Præses.

v. Und führe uns nicht in Versuchung.

Alle zusammen.

v. Sondern erlöß uns von dem Ubel.

Psalm. I 29. De Profundis.

**A**us der Tieffe / ruffe ich / H<sup>E</sup>rz! zu  
**D**ir \* H<sup>E</sup>rz! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung geben  
 \* auf die Stimm meines Bittens.

Ach H<sup>E</sup>rz! wann du der Sünden  
 gedenccken willst \* H<sup>E</sup>rz! wer wird besteh-  
 en mögen?

Aber bey dir ist Bergebung \* und  
 um deines Gesahes Willen / verlaß ich  
 mich auf dich.

Mein Seel verlaßt sich auf sein Wort  
 \* mein Seel hoffet in den H<sup>E</sup>rm.

Von der Morgen-Wacht / biß zu der  
 Nacht \* soll Israel in den H<sup>E</sup>rm hof-  
 fen.

Dann bey den H<sup>E</sup>RRN ist Barm-  
 herzigkeit \* und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen \* von  
 allen seinen Sünden.

H<sup>E</sup>rz!

**H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. *v.* Von der Pforten der Höllen.

*R.* Erlöse / O **H**Erz! ihre Seelen.

P. *v.* Laß sie ruhen im Friden.

*R.* Amen.

P. *v.* **H**Erz! erhöre mein Gebett.

*R.* Und laß mein Geschrey zu dir  
kommen.

### Gebett.

P. Præses.

**G**ott! Erschaffer / und Erlöser al-  
ler Glaubigen / verleyhe denen  
Seelen deiner Diener / (und Dienerin)  
Verzeyhung aller Sünden / auf daß sie  
den Ablass / den sie allezeit gewünscht  
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-  
gen / der du lebest / und regierest in  
Ewigkeit. *R.* Amen.

P. *v.* **H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe.

*R.* Und das ewige Licht leuchte  
ihnen.

P. *v.* Und laß sie ruhen im Friden.

*R.* Amen.

*Ben*

Verzeichnuß deren Monas-  
then / und Tågen in der Wochen/  
in welchen der dritte Nocturn ge-  
betet wird.

In Martio, in Junio, in Septem-  
ber, in December.

In der Wochen aber:

An dem Mittwoch / und  
Sambstag.

Zu der Metten.

## INVITATORIUM

Des Dritten Nocturn.

P. Præses.

**D**en König / dem alle Ding leben \*  
Kombt ! last uns anbetten.

Und wird ganz repetirt.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben ;  
Kombt ! last uns anbetten.

Pfalm.

## Psalm. 94. Venite exultemus.

P. Præses.

**R**ombt! laßt uns vor dem HERN  
frohlocken / und vor GOTT unse-  
rem Heyland mit Freuden singen \* laßt  
uns mit Dancksagung für sein Anges-  
icht kommen / der da mächtig ist / und  
sein Namen heilig.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann der HERN ist ein grosser GOTT /  
und ein grosser König über alle Götter  
\* dann der HERN wird sein Volck nicht  
verstossen / dieweil in seiner Hand ste-  
hen alle Dertzer der Erden / und die  
Höhe der Berg schauet er an.

Alle zusammen.

Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Dann sein ist das Meer / und er hat  
es

es gemacht / und seine Händ haben das  
 trucken Erdreich gestaltet. Kombt! laßt  
 uns anbetten / und niderfallen vor  
 Gott / und weynen vor dem Herrn /  
 der uns gemacht hat \* dann er ist der  
 Herr / unser Gott / wir aber seynd  
 sein Volck / und Schäßlein seiner Weys  
 de.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding loben \*  
 Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

So ihr heunt zu Tag sein Stimm  
 höret / solt ihr eure Herzen nicht ver  
 härten / wie in der Verbitterung geschas  
 he / zur Zeit der Versuchung in der  
 Wüsten \* da mich euere Väter ver  
 suchten / und meine Werck bewähret ges  
 sehen haben.

Alle zusammen.

Kombt! laßt uns anbetten.

P. Præses.

Wierßig Jahr war ich nahe diesem  
 G Volck!

Wolt / und sprach allwegen : Diese irren in ihrem Herzen \* sie aber erkannten meinen Weeg nicht : Darum schwur ich ihnen in meinem Zorn / daß sie in mein Reich nicht eingehen sollen.

Alle zusammen.

Den König / dem alle Ding leben \*  
Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

HER! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

P. Præses.

Den König / dem alle Ding leben.

Alle zusammen.

Kombt ! last uns anbetten.

Herz Rector.

Antiph. O HER! es gefalle dir /  
mich zu erretten. HER eyle ! mir zu  
helffen.

Pfalm.

## Psalm. 39. Expectans.

**M**it Verlangen hab ich des HERN  
 gewartet \* und er hat meiner  
 wahr genommen.

Er hat mein Gebett erhöret / und  
 mich aus der Lacken des Elends gezo-  
 gen \* und aus dem Roth des Lettens.

Und hat meine Füß auf einen Felsen  
 gestellt \* und meine Tritt geleithet.

Er hat mir ein neues Gesang in mei-  
 nen Mund geben \* ein Lob- Gesang  
 unserm GOTT.

Das werden ihr vill sehen / und sich  
 fürchten \* und in den HERN hoffen.

Seelig ist der Mensch / der sein Hoffe-  
 nung in den Nahmen des HERN setzt  
 \* und sich nicht wendet zu denen Stol-  
 zen / noch zu denen / die mit Lugen um-  
 gehen.

O HERN / mein GOTT! vill Wunder-  
 Werck hast du gethan \* und in deinem  
 Rathschlägen ist keiner / der dir gleiche.

Ich unterstunds / zu verkündigen /  
 G 2 und

und außzusprechen \* aber ich möchte es vor Wille nicht erzehlen.

An Schlacht / und Speiß: Opffer hast du keinen Gefallen \* aber deine Ohren hast du mir geöffnet.

Du erforderest weder Brand: Opffer / noch Sünd: Opffer \* da sprach ich / nimb wahr / ich komme.

Im Anfang des Buchs ist von mir geschriben / daß ich thue deinen Willen \* und mein Gott / ich bin willig : Und hab dein Gefäß mitten in meinem Herzen.

Ich hab dein Gerechtigkeit in der grossen Gemein verkündiget \* Nimb wahr ! meine Leßzen will ich nicht verstopffen / O HErr ! du weißt es.

Dein Gerechtigkeit hab ich in meinem Herzen nicht verhalten \* sondern dein Wahrheit / und Heyl hab ich außgesprochen.

Dein Barmherzigkeit / und dein Wahrheit \* hab ich in der grossen Versammlung nicht verschwigen.

Aber du / HErr ! wöllest deine Erbars

barmungen von mir nicht fern abwend  
den \* dein Barmherzigkeit / und dein  
Warheit wollen mich allzeit erhalten.

Dann mich hat vill Unglücks / dessen  
kein Zahl ist / umgeben \* meine Misset  
thaten haben mich ergriffen / daß ich  
die nicht sehen kan.

Dann ihrer seynd mehr / als der  
Haar auf meinem Haupt \* und mein  
Herz ist mir entzihen.

O HErr! es gefalle dir / mich zu er  
retten \* HErr! ehle mir zu helfen.

Geschändt / und Schamroth müssen  
mit einander werden alle \* die sich an  
massen / mir mein Seel zu nehmen.

Zuruck getriben / und zu Schanden  
müssen werden alle \* die mir Arges  
gönnen.

Ehlends müssen ihr eigene Schand  
tragen \* die zu mir sagen / nun haben  
wir dich.

Aber alle / die nach dir fragen / sollen  
frohlocken / und sich in dir erfreuen \*  
und die dein Heyl lieben / sollen allzeit  
sprechen : Gelobt sey der HErr.

Ich aber bin ein Bettler / und ein  
Armer \* indessen ist der H<sup>E</sup>rz für mich  
sorgfältig.

Du bist mein Helfer / und mein Bes  
schürmer \* darum / O mein Gott ! ver  
siehe nicht.

H<sup>E</sup>rz ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

H<sup>E</sup>rz Assistent.

Antiph. O H<sup>E</sup>rz ! es gefalle dir / mich  
zu erretten \* H<sup>E</sup>rz ehle ! mir zu helfen.

H<sup>E</sup>rz Rector.

Antiph. H<sup>E</sup>rz ! heyle meine Seel /  
dann ich hab wider dich gesündigt.

Pfalm, 40. Beatus qui intelligit.

**S**elig ist / der sich der Armen / und  
Dürfftigen annimbt \* den wird  
der H<sup>E</sup>rz in der bösen Zeit erretten.

Der H<sup>E</sup>rz wird ihn behütten / und  
beym Leben erhalten / und ihm lassen  
wohlgehen auf Erden \* und ihn in den  
Willen seiner Feinde nicht geben.

Der H<sup>E</sup>rz wird ihm beystehen an  
seis

seinem Stech: Beth \* und ihm von aller seiner Krankheit helfen.

Ich sprach / O Herr! erbarme dich mein \* heyle mein Seel / dann ich hab wider dich gesündigtet.

Meine Feind reden Arges wider mich / Sprechend \* wann wird er sterben / und sein Namen erlöschten?

Und so sie gleich zu mir kommen / und mich heimsuchen: so reden sie nicht von Herzen \* sondern häuffen ihre Bosheit.

So sie dann wider von mir gehen \* reden sie aber dergleichen.

Alle meine Feind zürnen wider mich \* and Rathschlagen / wie sie mir Übels zufügen mögen.

Sie haben ein böses Stuck wider mich beschlossen \* meynt ihr nicht? daß der / so schläfft / wider aufstehen werde?

Ja / auch der Mensch meines Friedens / in den ich hoffte / der auch mein Brod aß \* hat mich größlich unter die Fuß getreten.

Aber du HErr! erbarme dich mein/  
und hilf mir auf \* so will ich ihnen  
vergeltten.

In dem hab ich erkannt/ daß du  
mich lieb hast \* daß sich meine Feind  
über mich nicht erfreuen können.

Sondern um meiner Unschuld wil-  
len hast du mich erhalten \* und vor  
deinem Angesicht ewiglich bestättiget.

Geseegnet sey der HErr / der Gott  
Israel \* von nun an / biß in Ewigkeit /  
Amen / Amen.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. HErr! heyle meine Seel /  
dann ich hab wider dich gesündigtet.

Herr Rector.

Antiph. Mein Seel dürstet nach den  
starcken lebendigen Gott / aber / wann  
werde ich dahin kommen ? und vor dem  
HErrn erscheinen ?

Pfalm.

## Psalm. 41. Quemadmodum.

**W**ie der Hirsch begehrt der Wassers  
Brunnen \* also begehrt / **D**  
**G**ott ! mein Seel zu dir.

Mein Seel dürstet nach den starcken  
lebendigen **G**ott \* aber / wann werde  
ich dahin kommen / und vor **G**ottes  
Angezicht erscheinen ?

Meine Zäher seynd Tag / und Nacht  
mein Speiß \* weil man täglich zu mir  
spricht : Wo ist dein **G**ott ?

Wann ich nun daran gedenc : So  
schütt ich mein Herz bey mir selber  
heraus \* dann ich will hingehen an  
das Orth des verwunderlichen Taber-  
nackels / biß in das Haus **G**ottes.

Ja / mit solcher Stimm der Froh-  
lockung / und Dancksagung \* wie man  
bey einem Wohl-Leben pflegt.

Warum traurest du also fast / mein  
Seel \* und warum betrübst du mich ?

Hoff in **G**ott / dem will ich noch  
danken \* dann er ist das Heyl meines  
Angeichts / und mein **G**ott.

Mein Seel ist in mir unruhig / dar-  
rum will ich / HErr! dein gedencen \*  
bey den Jordan / und kleinen Berg  
Hermon.

Ein Tiefsse rufft der andern \* von we-  
gen Sausens deiner Wolcken: Bruch.

Dann alle deine Wasser: Würbel /  
und Flüsse \* seynd über mich hergan-  
gen.

Aber der HErr hat befohlen / des  
Tags sein Barmherzigkeit zu preysen  
\* und zu Nacht ist sein Lob: Gesang  
bey mir.

Darum stehet mein Gebett zu Gott  
meines Lebens \* und ich will zu Gott  
sagen: Du bist mein Beschürmer.

Warumen hast du dann meiner ver-  
gessen \* und wie lang muß ich traurig  
seyh? umb meiner Feinde Verfolgung  
willen.

Meine Gebein möchten zerbrechen \*  
so mich meine Feind also schmäheten /  
und durchächten.

Dann sie täglich zu mir sagen \* wo  
ist nun dein Gott?

War:

Warum traurest du also? mein Seel  
\* und warum betrübst du mich?

Hoff in Gott / dem will ich noch  
Dancf sagen \* dann er ist das Heyl  
meines Angesichts / und mein Gott.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Mein Seel dürstet nach den  
starcken lebendigen Gott / aber wann  
werde ich dahin kommen? und vor dem  
Herrn erscheinen?

P. Præses.

V. Nicht übergib denen Feinden  
die Seelen deren / die dich bekennen.

Alle zusammen.

R. Und deren Seelen deiner Armen  
wollest nicht gar vergessen.

P. Præses.

Vater unser / ic. in der Eil.

Die sibende Lection. Job. 17.

Herr Assistent.

**M**ein Geist wird schwach / und mei-  
ne Tag werden abgefürht / allein  
ist

ist mir das Grab übrig : Ich hab mich nicht versündigt / noch muß mein Aug bleiben in Betrübnuß. Erlöß du mich / und setze mich bey dir / und wessen Hand du wilt / die streitt alsdann wider mich. Meine Täg seynd vergangen / meine Anschläg seynd zertrennet / und haben mein Herz gepeyniget. Sie haben die Nacht in Tag verwandelt / und nach der Finsternuß verhoffe ich widerum das Liecht : Wann ich gleich vill warte / so ist doch das Grab mein Hauß / und in der Finsternuß hab ich mein Beth gemacht. Die Verweesung heiß ich meinen Vatter / und die Würm mein Mutter / und mein Schwester. Was soll ich nun erwarten ? Und wer wird mein Gebett ansehen ? **H**Erz ! du bist es / mein **G**ott.

Alle zusammen.

**R**. Weil ich täglich sündige / und aber nicht Buß thue / darum betrübt mich die Forcht des Tods \* dann in der Höll ist kein Erlösung. **O** **G**ott ! erbarme dich meiner / und hilf mir.

**A**. **G**ott !

Herz Assistent.

v. GOTT / mach mich heylwärtig in  
deinem Namen / und in deiner Krafft  
rötte mich !

Alle zusammen.

z. Dann in der Höll ist kein Erlös  
sung / O GOTT! erbarme dich meiner /  
und hilf mir.

Die achte Lection. Job. 19.

Herz Rector.

**M**ein Gebein hangt an meiner  
Haut / dieweil das Fleisch ver  
zehret ist / allein die Leffzen seynd übers  
bliben / bey meinen Zähnen. Erbar  
met euch mein ! erbarmet euch mein /  
doch ihr meine Freund ! dann die Hand  
des HERN hat mich berührt. War  
um verfolgt ihr mich gleich so wohl ? als  
GOTT / und werdet von meinem Fleisch  
ersättiget ? Ach ! daß meine Reden ge  
schriben wurden / ach ! daß sie in ein  
Buch gestellt / mit einem ehernen Griffel  
auf Bley / und zu ewiger Gedächts  
nuß in ein Felsen mit einem Meißel ge  
hauen

hauen wurden ! Dann ich weiß / daß  
mein Erlöser lebt / und ich werde am  
Jüngsten Tag von der Erden auferste-  
hen / und werde darnach mit dieser mei-  
ner Haut umgeben werden / und wer-  
de in meinem Fleisch Gott sehen. Den-  
selben werde ich selber sehen / und meine  
Augen werden ihn sehen / und kein an-  
derer. Diese Hoffnung ist mir gelegt  
in meiner Schoß.

Alle zusammen.

R. Herz ! nicht wölest mich urthei-  
len nach meinen Wercken / ich habe  
nichts würdiges vor deinem Angesicht  
gethan. Darum bitte ich deine Maje-  
stät \* daß du / O Gott ! außtilgest  
mein Bosheit.

Herz Rector.

7. Wasche mich wohl von meiner  
Bosheit / und reinige mich von meiner  
Sünd.

Alle zusammen.

8. Daß du / O Gott ! außtilgest  
mein Bosheit.

Die

## Die neundte Lection. Job. 10.

P. Præses.

**W**arum hast du mich aus Mutter-  
 Leib kommen lassen? Ach! daß  
 ich wäre um kommen / und mich nie  
 kein Aug gesehen hätte: So wäre ich /  
 als die nicht gewesen seynd / vom Mut-  
 ter-Leib zum Grab gebracht: Will  
 dann nicht bald ein End haben / mein  
 kurzes Leben? Erlöß mich doch! daß  
 ich ein wenig betweyne meinen Jam-  
 mer / ehe / daß ich hingehe / und komme  
 nicht wider / nemlichen / in das Land der  
 Finsternuß / und bedeckt mit Dunkel  
 des Tods / daß ein Land ist des Jam-  
 mers / und der Finsternuß / und da der  
 Schatten des Tods / und kein Ordo-  
 nung ist / sondern da ewiger Schrecken  
 inwohnet.

Alle zusammen.

**H**err! erlöß mich von dem Weeg  
 der Höllen / der du die eysene Porten  
 zerbrochen hast / und die Höll besucht /  
 und ihnen das Licht geben / daß sie  
 dich

Dich möchten sehen \* die / welche da  
waren in der Peyn der Finsternuß.

P. Præses.

ʒ. Sie schryen / und sprachten : Bist  
du kommen / du unser Erlöser ?

Alle zusammen.

ʒ. Die / welche da waren in der  
Peyn der Finsternuß.

P. Præses.

ʒ. HErr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Alle zusammen.

ʒ. Die / welche da waren in der  
Peyn der Finsternuß.

Und diese Respons sagt man allweg in Werck,  
täglichen Ambr.

Diese folgende sagt man allein an aller Seelen  
Tag / und so oft man drey Nocturnen bettet /  
wie oben gesagt ist.

ʒ. HErr! erlöß mich von dem ewi-  
gen Tod / an dem erschröcklichen Tag  
\* wann die Himmel / und die Erden be-  
wegt werden \* so du kommen wirst / zu  
urtheilen die Welt durch das Feuer.

ʒ. Ich

Ⲛ. Ich erzittere / und fürchte mir /  
so da kommen wird die Erklärung / und  
der künftige Zorn.

Ⲛ. Wann der Himmel / und die Er-  
den bewegt werden.

Ⲛ. Dieser Tag ist ein Tag des  
Zorns / ein Tag der Trübsal / und Ar-  
beitseeligkeit / ein großer / und fast bits-  
terer Tag.

Ⲛ. So du kommen wirst / zu ur-  
theilen die Welt durch das Feuer.

Ⲛ. HErr ! gib ihnen die ewige Rus-  
he\* und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ⲛ. HErr ! erlöß mich von dem ewi-  
gen Tod / an dem erschrocklichen Tag  
\* wann die Himmel / und die Erden be-  
wegt werden \* so du kommen wirst zu  
urtheilen die Welt durch das Feuer.



## Folgen die Laudes.

Herz Rector.

Antiph. Es werden sich in dem Herrn  
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Pfalm. 50. Miserere mei Deus.

**G**OTT! erbarme dich meiner \* nach  
deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbar-  
mung \* tilge auß meine Missethaten.

Wasche mich wohl von meiner Bos-  
heit \* und reinige mich von meinen  
Sünden.

Dann ich erkenne mein Ungerechtig-  
keit \* und mein Sünd ist allzeit wider  
mich.

Dir allein hab ich gesündigt / und  
Ufels vor dir gethan \* auf daß du in  
deinen Worten gerechtfertiget werdest /  
und überwindest / so du geurtheilet  
wirfst.

Dann sehe! ich bin in Ungerechtigkeit  
empfangen \* und in Sünden hat mich  
mein Mutter geböhren.

Sehe /

Sihe! du liebest die Wahrheit \* die verborgene Ding / und Geheimnuß deiner Weißheit / hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich / Herz! mit Isoppen / so werde ich rein werden \* wasche mich! so werde ich weisser werden / dann der Schnee.

Laß mich Freud / und Trost hören \* daß meine zerschlagene Gebein fröhlich werden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden \* und vertilge alle meine Missethaten.

O Gott! schaffe in mir ein reines Herz \* und erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht \* und nimm deinen Heil. Geist nicht von mir.

Gib mir wieder die Freud deines Heyls \* und mit deinem kräftigen Geist bestättige mich.

So will ich die Ungerechten deine Weeg lehren \* daß sich die Gottlosen zu dir bekehren.

Erlöse mich von denen Blut-Schulden / O Gott! du Gott meines Heyls!  
\* damit meine Zung dein Gerechtigkeit  
fröhlich preyse.

HERZ! thue auf meine Lefzen \* daß  
mein Mund dein Lob verkündige.

Dann hättest du Opffer begehrt / so  
hätte ich dir geben \* aber fürwahr an  
Brand-Opffer hast du keinen Gefallen.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer  
Gottes \* ein reuiges / demüthiges Herz  
wirst du / O Gott! nicht verachten.

HERZ! handle gütig mit Syon in  
deinem guten Willen \* auf daß die  
Mauern / zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das  
Opffer der Gerechtigkeit / mit denen  
Opffern / und Brand-Opffern \* alsdann  
wird man Kälber auf deinen Altar le-  
gen.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

— Herz Assistent.

Antiph. Es werden sich im HERZEN  
erfreuen die zerschlagene Gebein.

Herz

Herz Rector.

Antiph. Herz / erhöre mein Gebett!  
biß alle Menschen zu dir kommen.

Psaln. 64. Te decet.

**G**ott! dir gebühret das Lob-Ge-  
sang in Syon \* und dir werden  
die Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhöre das Gebett \* biß alle Men-  
schen zu dir kommen.

Die Wort der Bosheit haben wider  
uns überhand genommen \* aber du  
wöllest unseren Missethaten gnädig  
seyn.

Seelig ist der / den du außertwöhlest/  
und annimmst \* wann er wird in deis-  
nen Höffen wohnen.

Und wir werden von denen Gütern  
deines Haus erfüllet \* dann heilig ist  
dein Tempel / und wunderbarlich von  
Gerechtigkeit.

Erhöre uns / O Gott! unser Heyland  
\* der du bist die Hoffnung aller Ende  
der Erden / und des weiten Meers.

Dann du die Berg mit Macht um-  
geben /

geben / in deiner Krafft befestigest / der du das Brausen des Meers / und das Toben seiner Wellen stillest.

Darob sich die Völcker entsetzen / und die in denen Enden wohnen / vor deinem Zeichen sich fürchten \* du aber erquickest / was Abend / und Morgens herfür gehet.

Dann du das Erdreich heimsuchest / und wässerst es \* und machest es sehr reich.

Der Fluß Gottes ist voll Wasser / du laß ihnen das Trayd gerathen \* und machest also die Erden fruchtbar.

Du wollest ihre Furchen träncken / und ihre Zweig mehren \* ja mit Regen erweichen / und ihre Gewächs seegnen.

Du wollest das Jahr mit deiner Gütigkeit zieren \* damit deine Felder mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Und daß die Wende der Wüsten auch feist seyen \* und die Bühel vor Freud frohlocken.

Und das Feld mit der Vieh-Heerd bedeckt werde / und die Thäler überflüssig

flüssig Getrand tragen \* alsdann wer-  
den sie fröhlich seyn / und Lob singen.

H<sup>Erz</sup>! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

H<sup>erz</sup> Assistent.

Antiph. H<sup>Erz</sup> / erhöre mein Gebett!  
biß alle Menschen zu dir kommen.

H<sup>erz</sup> Rector.

Antiph. Mich erhalt / O H<sup>Erz</sup>! dein  
rechte Hand.

Pfalm. 62. Deus, Deus meus.

**G**OTT! du bist mein GOTT \* zu  
dir wache ich Morgens früh.

Dann mein Seel dürstet nach dir \*  
und mein Fleisch verlangt sehr nach dir.

In dem wüsten / unwegsamen / und  
dürren Land / erscheine ich vor dir in  
deinem Heiligthum \* daß ich dein Krafft/  
und Herzlichkeit sehen möge.

Dann dein Barmherzigkeit ist besser/  
als das Leben \* darum sollen dich mei-  
ne Lefzen loben.

Und ich will dich preysen in meinem  
Leben \* und in deinem Namen meine  
Händ aufheben. H 4 Mein

Mein Seel wird gleich wie mit  
Marck / und Feiste ersättiget \* so dich  
mein Mund mit fröhlichen Lesszen lo-  
bet.

An meinem Beth gedencke ich deiner /  
und wann ich früh erwache / trachte ich  
nach dir \* dann du bist mein Helfer.

Und ich will unter dem Schatten deis-  
ner Flüglen frohlocken \* dann mein  
Seel hanget an dir / und deine Rechte  
erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeb-  
lich gesucht / darum werden sie unter  
die Erden verstossen / und in das  
Schwert fallen \* und denen Feinden zu-  
theil werden.

Der König aber wird sich in Gott  
erfreuen / und alle / die sich ihm ver-  
trauen / werden gelobt \* dann der  
Mund der Lugner ist verstopfft.

Pfalm. 66. Deus misericord.

**G**ott erbarme sich unser! und gib sei-  
nen Seegen \* er erleuchte sein Ange-  
sicht über uns / und erbarme sich unser.

Daf

Daß wir auf Erden deinen Weeg  
erkennen \* und unter allen Heyden dein  
Heyl.

O Gott! die Völcker sollen dir  
Dancf sagen \* es müssen dich alle Völ-  
cker loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen / und  
frohlocken / daß du die Völcker nach  
Billigkeit richtest \* und die Leuth auf  
Erden recht leithest.

Die Völcker sollen dir / Gott! Dancf  
sagen / ja alle Völcker sollen dich loben  
\* das Land hat sein Frucht gebracht.

Es seegne dich Gott unser Gott!  
es seegne dich Gott \* und aller Welt  
End sollen dich fürchten.

HERZ! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

HERZ Assistent.

Antiph. Mich erhalt / O HERZ!  
dein rechte Hand.

HERZ Rector.

Antiph. Von der Höllen-Porten  
erledige / O HERZ! mein Seel!

Das Lob- u. Gesang Ezechiae des  
Königs. Esai. 38. Ego dixi.

**I**ch hab gesprochen / ich muß zu  
der Hölle-Porten fahren \* in  
dem Mittel meiner Tag.

Ich hab den übrigen Rest meiner  
Zahr gesucht \* ich hab gesagt / ich wer-  
de Gott nicht sehen im Land der Leb-  
endigen.

Und forthin werde ich keinen Men-  
schen mehr ansehen \* der in der Ruhe  
wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweg  
genommen \* und von mir weg gethan/  
wie ein Hirten-Hütlein.

Mein Leben ist abgebrochen / wie von  
einem Weber : und da ich erst anfieng  
aufzuschießen / hat er mich schon abge-  
hauen \* du wirst ein End machen / von  
dem Morgen an / bis auf den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum  
Morgen \* er hat alle meine Gebein zer-  
brochen / wie ein Löw.

Du wirst ein End mit mir machen/  
von

von den Morgen an/ biß auf den Abend  
 \* ich will schreyen wie ein junge  
 Schwalben/ und seuffzen/wie ein Taub.

Meine Augen seyn geschwächt wor-  
 den \* da sie haben übersich gesehen in  
 die Höhe.

H<sup>ERZ</sup>! ich leyde Noth/ und Gewalt/  
 antworte du für mich / was soll ich re-  
 den? Oder was wird er mir antwor-  
 ten / weil ers selbst gethan hat.

Ich will dir all meine Jahr gedenz-  
 ken \* in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H<sup>ERZ</sup>! muß es dann also gelebt  
 seyn / und meines Geistes Leben in sol-  
 chen Aengsten/ und Betrübnußen seyn \*  
 So laß mirs doch zur Straff kommen/  
 und zum Leben erspriesen / sihe doch /  
 im Friden ist mein allerbitterste Bitter-  
 zeit.

Aber du hast mein Seel erlöst / daß  
 sie nicht verderbe \* und alle meine  
 Sünd zuruck hinter dich geworffen.

Dann die Höll wird dich nicht prey-  
 sen / noch der Tod loben \* und die hin-  
 unter

unter in die Gruben fahren / werden  
deiner Wahrheit nicht erwarten.

Der da lebt / der Lebendig / dersel-  
big wird dich preysen / wie ich dann  
heuntiges Tags thue \* der Vatter wird  
seinen Kindern die Wahrheit zu wissen  
thun.

O H<sup>E</sup>rz! hilf mir / und mach mich  
gesund \* so wollen wir all unser Leben  
lang im Hauß des H<sup>E</sup>rn singen.

H<sup>E</sup>rz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

H<sup>E</sup>rz Assistent.

Antiph. Von der Höllen-Porten  
erledige / O H<sup>E</sup>rz! mein Seel.

H<sup>E</sup>rz Rector.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe den  
H<sup>E</sup>rn.

Psal. 148. Laudate Dominum.

W<sup>o</sup>bet den H<sup>E</sup>rn / ihr / die im Him-  
mel send \* lobet ihr ihn / die ihr in  
der Höhe send.

Lobet ihn alle seine Engel \* lobet ihn  
alle seine Heers-Kräfften.

Lobet

Lobet ihn Sonn / und Mond \* lobet  
ihn alle Stern / und Liecht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmeln  
\* und die Wässer oben am Himmel /  
lobet den Namen des HERN.

Dann er hats gesagt / und alle Ding  
seynd worden \* er hat es gebotten / und  
sie wurden erschaffen.

Er hat sie verordnet / zu bleiben von  
Ewigkeit / zu Ewigkeit \* und ihnen ein  
Gebott gesetzt / und das wird nicht ver-  
gehen.

Lobet den HERN / ihr / die auf Er-  
den seyd \* ihr Wall-Fisch / und alle  
Tieffen.

Feuer / Haagel / Schnee / Eyß / und  
Sturm-Wind \* die seinen Willen ver-  
richten.

Ihr Berg / und Bühel \* fruchtbare  
Bäum / und alle Cedern.

Ihr wilde Thier / und alles Vieh \*  
Gewärm / und alle gefiederte Vögel.

Ihr König der Erden / und alle Völ-  
cker \* Fürsten / und alle Richter auf Er-  
den.

Ihr

Ihr Jüngling / und Jungfrauen /  
ihr Alte mit denen Jungen / lobet den  
Namen des HERN \* dann sein Nam  
allein erhöhet ist.

Sein Lob gehet über Himmel / und  
Erden \* und er hat das Horn seines  
Volcks erhöhet.

Darum sollen das Lob:Gesang voll-  
bringen alle seine Heilige \* die Kinder  
Israel / das Volck / das sich zu ihm  
nahet.

Pfalm. 149. Cantate Domino.

**S**inget dem HERN ein neues Ge-  
sang \* sein Lob erschall in der  
Gemein der Heiligen.

Israel erfreuet sich mit dem / der ihn  
gemacht hat \* und die Kinder Syon  
frohlocken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am  
Reyen:Gesang \* und ihm mit Pau-  
cken / und Psalter Lob singen.

Dann der HERN hat ein Wohlge-  
fallen an seinem Volck \* und wird die  
Sanftmüthigen mit seinem Heyl er-  
höhen. Die

Die Heilige werden in Herzlichkeit frohlocken \* und sich in ihren Schlaff-Bethen sehr erfreuen.

Sie werden Gott mit ihrem Mund loben \* und zweyschneidige Schwerdter in ihren Händen haben.

Auf daß sie sich an denen Heyden rächen \* und die Völcker straffen mögen.

Und daß sie derselben König mit Fuß-Eyssen \* und ihre Edlen mit eyssenen Bänden ansehlen.

Damit sie an ihnen das fürgeschriebene Gericht vollbringen \* und solche Ehr werden alle Heilige haben.

Psal. 150. Laudate Dominum.

**L**obet den Herrn in seinen Heiligen \* lobet ihn in der Beste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten \* lobet ihn nach der Menge seiner grossen Herzlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen \* lobet ihn mit Psalter / und Hårpffen.

Lobet

Lobet ihn mit Paucken / und Rehen  
 \* lobet ihn mit Saiten, Spiel / und Drz-  
 geln.

Lobet ihn mit wohl lautenden Zim-  
 beln / lobet ihn mit Zimbeln der Froh-  
 lockung \* alle Geister loben den HERN.

HERZ ! gib ihnen die ewige Ruhe /  
 und das ewige Liecht leuchte ihnen.

HERZ Assistent.

Antiph. Alles / was lebt / das lobe  
 den HERN. P. Præses.

⁊. Ich hab ein Stimm von Him-  
 mel gehört.

Alle zusammen.

R. Seelig seynd die Todten / die in  
 dem HERN sterben.

HERZ Rector.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /  
 und das Leben / wer an mich glaubet /  
 ob er schon gestorben wäre / wird er  
 doch leben / und ein jeder / der da lebt /  
 und glaubt in mich / der wird nicht ster-  
 ben ewiglich.

Das Lob-Gesang Zacharice.

**B**enedeyet sey der HERN GOTT  
 Israels

Israels \* dann er hat sein Volck heims  
gesucht / und erlöset.

Und hat uns ausgericht ein Horn  
der Seeligkeit \* in dem Haus Davids/  
seines Dieners.

Als er geredet hat durch den Mund  
seiner heiligen Propheten \* die von An-  
fang gewesen seynd.

Daß er uns erlöset von unseren  
Feinden \* und von der Hand aller / die  
uns hassen.

Und daß er Barmherzigkeit erzei-  
get unsern Vätern \* und an seinen  
heiligen Bund gedachte.

An den Eyd / den er geschworen hat  
unsern Vatern Abraham \* sich selbst  
uns zu geben.

Auf daß wir aus der Hand unserer  
Feinden erlöset \* ihm ohne Furcht dies  
neten.

In Heiligkeit / und Gerechtigkeit vor  
ihme \* all unser Lebenlang.

Und du Kind wirst genannt werden  
ein Prophet des Allerhöchsten \* dann

I

du

du wirst vor dem Angesicht des HErrn  
gehen / daß du seine Weeg bereitest.

Und Erkantnuß der Seeligkeit sei-  
nem Volck gebest \* zu Verzeihung ih-  
rer Sünden.

Durch die herzlichliche Barmherzigkeit  
unfers Gtttes \* damit er uns heim-  
gesucht hat / kommend aus der Höhe.

Zu erleuchten / die da sitzen in Fin-  
sternuß / und Schatten des Todes \* und  
zu leiten unsere Füß auf den Weeg des  
Fridens.

HErr! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Liecht leuchte ihnen.

Herr Assistent.

Antiph. Ich bin die Auferstehung /  
und das Leben / wer an mich glaubt / ob  
er schon gestorben wäre / wird er doch  
leben / und ein jeder / der da lebt / und  
glaubt in mich / der wird nicht sterben  
ewiglich.

Die nachfolgende Preces, oder Vers/  
sagt man am Werck-Tag knyend.

P. Præses.

Vater unser / 16. in der Gilt.

P.

P. Præses.

\* Und führe uns nicht in Versuchung.

Alle zusammen.

\* Sondern erlöß uns von dem Ubel.

Psalm. 129. De Profundis.

**A**us der Tieffe / ruffe ich / HErr! zu  
 dir \* HErr! erhöre mein Stimm.

Deine Ohren wöllen Achtung geben  
 \* auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du der Sünden  
 gedencken willst \* HErr! wer wird bestes-  
 hen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung \* und  
 um deines Gesahes Willen / verlaß ich  
 mich auf dich.

Mein Seel verlast sich auf sein Wort  
 \* mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgen-Wacht / bis zu der  
 Nacht \* soll Israël in den HErrn hofs-  
 fen.

Dann bey den HERRN ist Barm-  
 herzigkeit \* und überflüssige Erlösung.

Und er wird Israël erlösen \* von  
 allen seinen Sünden.

— **H**Erz! gib ihnen die ewige Ruhe \*  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. *v.* Von der Pforten der Hölle.

*R.* Erlöse / O **H**Erz! ihre Seelen.

P. *v.* Laß sie ruhen im Friden.

*R.* Amen.

P. *v.* **H**Erz! erhöre mein Gebett.

*R.* Und laß mein Geschrey zu dir  
kommen.

### Gebett.

P. Præses.

**G**ott! Erschaffer / und Erlöser al-  
ler Glaubigen / verleyhe denen  
Seelen deiner Diener / (und Dienerin)  
Verzeihung aller Sünden / auf daß sie  
den Ablass / den sie allezeit gewünscht  
haben / durch andächtige Fürbitt erlan-  
gen / der du lebest / und regierest in  
Ewigkeit. *R.* Amen.

### Gebett.

**G**ott! der du deine Diener unter  
denen Apostolischen Priestern mit  
Bischöfflicher / oder Priesterlicher Wür-  
de

de begnadet hast: Wir bitten / laß sie  
ihrer ewigen Gesellschaft auch zugesel-  
let werden.

Für abgestorbene Brüder / Freund /  
und Gutthäter.

**G**OTT! der du bist ein Aufsteiler  
der Gnaden / und ein Liebhaber  
des menschlichen Geschlechts / wir bit-  
ten deine unermessene Gütigkeit / daß  
du die Brüder / Verwandten / und  
Gutthäter unserer Versammlung / so  
aus dieser Welt verschyden seynd /  
durch die Fürbitt der seligsten Jung-  
frauen Mariæ / und aller deiner lieben  
Heiligen / zu der Gemeinschaft der  
ewigen Seeligkeit laffest kommen.

P. V. HERR! gib ihnen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte  
ihnen.

P. V. Und laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

## Am Tag der Besingung eines Abgestorbenen.

Collect.

**M**ir bitten dich / O HErr! erledige  
die Seel deines Dieners (Dieners-  
rin) daß er (sie) der Welt abgestor-  
ben / dir lebe / und was er / (sie) aus  
Schwachheit des Fleisches in seinem  
(ihren) Leben verwürckt hat / daß wöl-  
lest du durch dein barmherzigste Gütig-  
keit gnädiglich abwischen. Durch uns-  
fern HErrn Iesum Christum deinen  
Sohn / welcher mit dir / und dem Heil.  
Geist / gleicher Gott lebt / und regiert  
in alle Ewigkeit. *℞.* Amen.

## Für Vatter / und Mutter.

Collect.

**G**ott! der du uns gebotten hast /  
Vatter / und Mutter zu ehren / er-  
barme dich gnädiglich über die Seelen  
meines Vatters / und meiner Mutter /  
und verzeyhe ihnen ihre Sünden / und  
verleyhe mir / sie zu sehen in denen Treu-  
den

den der ewigen Klarheit. Durch **IE**  
**Christum** unsern **HERN** / Amen.

### Für ein abgestorbenen Mann.

Collect.

**H**ERZ! neige deine Ohren zu uns  
 serem Gebett / mit welchen wir  
 dein Barmherzigkeit demüthiglich bit-  
 ten / daß du die Seel deines Dieners /  
 die du aus diesem Elend beruffen hast /  
 in das Land des Fridens / und des  
 Liechts setzen / und der Gemeinschaft  
 deiner Außermöhlten theilhaftig ma-  
 chen wöllest. Durch **IESUM** **Christum**  
 unsern **HERN** / Amen.

### Für ein abgestorbenes Weib.

Collect.

**H**ERZ! wir bitten dich durch dein  
 Gütigkeit / erbarme dich über die  
 Seel deiner Dienerin / und die von dies-  
 ser Erbsucht der Sterblichkeit erlediget  
 ist / wöllest sie setzen in den Theil der  
 ewigen Seeligkeit. Durch **IESUM**  
**Christum** unseren **HERN** / Amen.

## Gebett für die armen Seelen im Fegfeuer.

**I**ch bitte Gott den Himmlischen Vatter / daß er sich erbarme über euch N. arme Seelen / als über seine Geschöpf / auch über sein hocherkaufftes / und widergebrachtes Gut / durch seinen Sohn / und den Heil. Geist zum ewigen Leben erwöhlte Creaturen.

Ich bitte Jesum Christum unseren lieben Herrn / daß er euch heunt zu Hülff/Trost/und Erledigung lasse zukommen / die Verdienst seines allerheiligsten Leydens / wie auch seiner werthen Mutter / und aller Heiligen / sambt der getreuen Menschen-Andacht in dieser Welt.

Ich bitte Gott den Heil. Geist / daß er euch heunt also erleuchten wolle / mit überflüssigen Gnaden / dardurch die Finsternuß aller eurer Traurigkeit gewendet werde / in das Liecht der ewigen Seeligkeit.

Ich bitte die allerheiligste Dreyfaltigkeit!

tigkeit / daß sie nicht ansehe mein sündiges Leben / sondern um ihrer Güte wegen / mich erhören / und euch gnädiglich erlösen wolle. Da ihr aber bereit in euers Vatters Reich selig wohnen werdet / so gedencket auch meiner in allem Gutem / Gott zu Lob / und mir zum ewigen Heyl / Amen.

### Ein anders Gebett für die Abgestorbene.

**H**ERZ Jesu Christe ! du Vatter der Barmherzigkeit / ich befihle dir die Seel meines lieben N. und alle Christglaubige Seelen im Fegfeuer / in deine heilige fünff Wunden / und bitte dich demüthiglich durch dein bitteres Leyden / und Sterben / und durch dein rosenfarbes Blut / du wollest ihnen barmherziglich verschonen / und gnädiglich nachlassen all ihre Schuld / und wohlverdiente Straff / all ihr Schmerzen / und Peyn / damit sie aus denen Flammen des Fegfeuers erlediget werden / und sich mit allen lieben Heiligen

Gottes in dem Himmel erfreuen in der ewigen Ruhe / in der ewigen Freude und Seeligkeit / Amen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe / und das ewige Licht leuchte ihnen.  
 Herr! laß sie ruhen in dem Frieden / Amen.

Mehr ein anders Gebett für ein  
 Christglaubige Seel.

Herr! erbarme dich über die Seel deines Dieners / ( oder Dienerin ) und erlöse sie / durch deine grundlose Barmherzigkeit / von dem Fegfeuer / wie du erlöset hast die drey Knaben von dem Babilonischen Feuer-Ofen / also erlöse auch die arme Seel deines Dieners ( oder Dienerin ) aus der feurigen Gefängnuß des strengen Fegfeuers / und laß sie mit dir in dem Frieden ruhen / in der ewigen Freude / und Seeligkeit / Amen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe / und das ewige Licht leuchte ihnen.

Nach dem Gebett sprich :

Der

**D**er Allerheiligsten / und unzertheil-  
ten Dreyfaltigkeit / der gecrenkig-  
ten Menschheit Christi / der unbefleck-  
ten / und fruchtbaren Mariae Keinig-  
keit / und aller Heiligen Glückseligkeit /  
sey ewiges Lob / Ehr / und Glory von  
allen Creaturen / uns aber Verzeihung  
aller Sünden. Und die glaubigen  
Seelen / durch die Barmherzig-  
keit Gottes ruhen in Friden /  
A M E N.



**Kurze**

**K**urze hilffreiche **A**n-  
**d**acht gegen denen Seelen in  
 dem Fegfeuer / auf jeden Tag in  
 der Wochen gewisser / sowohl unter  
 der Heil. Mess / als anderer An-  
 dacht zu gedencken.

### Am Sonntag.

Befehle dem allgütigsten **G**ott / Ma-  
 ria der übergebenedeyten Jung-  
 fräulichen Gnaden-Mutter / und  
 allen lieben Heiligen die arme be-  
 trangte Seelen jener Verstorbe-  
 nen / welche anderer Hülff an meh-  
 resten beraubt seynd / und in dem  
 Fegfeuer die Verlastneste leyden  
 müssen.

### Gebett.

**A**llerbarmherzigster **J**esu! wah-  
 rer **G**ott / und Mensch! ich bit-  
 te dich durch dein allerheiligst- / kostba-  
 restes vergossene Blut / welches du am  
 heillis

heiligen Delberg reichlich dargeströcket  
 hast; sonderbar aber um jene deine  
 äufferste Verlassenheit / welche du um  
 aller Seelen Heyl willen eben dazumal  
 mahlen in deiner Traurigkeit außge-  
 standen. Erbarme dich! und erlöse  
 die Seelen N. N. deiner Glaubigen  
 abgestorbenen auß der gräusammen  
 Peyn des Fegfeuers! insonderheit aber  
 die jenige Seelen / und abgeleibte Mit-  
 Glieder unserer Bruderschaft N. N.  
 deren weder anheunt / oder auch son-  
 sten jemand gedencket / darumen sie die  
 aller verlastenste in dem peynlichen  
 Quall-Feuer leyden müssen / und führe  
 sie in das Orth deiner Himmlischen  
 Glorj / und Herzlichkeit / damit sie von  
 deiner Göttlichen Güte / und Barm-  
 herzigkeit erquicket / dich alldorten mit  
 dem Vatter / und Heiligen Geist / in  
 einer Göttlichen Weesenheit ewig an-  
 sehen / und mit allen Heiligen lieben /  
 loben / und preysen mögen / Amen.

Bette hierauf fünff Vatter unser / und  
 fünff Ave Maria

Amen

## Am Montag.

Befehle dem barmhertzigsten GOTT!  
 Mariae der Jungfräulichen GOTTs  
 Mutter / und allen lieben Hei-  
 ligen anheunt sonderbar jene ar-  
 me / leydende Seelen in dem Feg-  
 feuer / und abgestorbene Mit-Glis-  
 der / welche die nächste zu der Er-  
 lösung seynd / und vor welche du  
 einigerley Weiß zu betten schuldig  
 bist.

## Gebett.

**G** Allermildreichester JESU! wahrer  
 GOTT / und Mensch! ich bitte  
 dich durch deinen unschätzbahren Bluts-  
 Werth / welchen du in deiner sowohl  
 empfindlichst / als schmerz- vollen Geiß-  
 lung reichlich vergossen hast. Erlöse  
 durch diesen unendlichen Gnadens-  
 Schatz die Seelen N. N. deiner abge-  
 storbenen glaubigen / und verschidenen  
 Mit-Glieder unserer Bruderschaft auß  
 der grausammen Quall ihres peynlich-  
 en

chen Schmerzens / insonderheit aber jene Seelen N. N. welche ihrer Erlösung die nächste seynd / und vor welche ich immer zu bitten schuldig bin / und führe sie in das Orth deiner Himmlischen Glory / und Herzlichkeit / damit sie dich daselbst mit dem Vatter / und Heiligen Geist in alle Ewigkeit loben / lieben / und preysen / Amen.

Hieauff bette fünf Vatter unser / und fünf Ave Maria.

## Am Dienstag.

Befehle dem mildgütigisten Gott / Mariae der unbesleckten Jungfrauen / und allen lieben Heiligen / jene betrangte Seelen / und verstorbene Marianische Mit-Glieder / welche zum allerlängsten in dem peynlichen Kercker des Fegfeuers leyden müssen.

### Gebett.

**G** Allerschmerz-vollester JESU !  
mein Erlöser / und Heyland!  
wahrer

wahrer Gott / und Mensch! ich bitte  
 dich durch dein allerheiligstes / kost-  
 bahrist vergossenes Blut / welches du  
 in deiner schmerzlichen Trönung /  
 und grausamsten Eindruckung der dö-  
 rneren Cron / in dein unschuldigstes  
 Haupt / häufig vergossen hast. Er-  
 löse durch dieses die Seelen deiner ab-  
 gestorbenen N. N. und leydenden Mit-  
 Glieder auß unserer Versammlung auß  
 der schmerzlichen Peyn des Fegfeuers /  
 insonders aber diejenige Seelen N. N.  
 welche ihrer Menschlichen Verbrechen  
 wegen / zum allerlängsten leyden müssen:  
 und führe sie in das Orth deiner  
 Himmlischen Ruhe / und Erquickung /  
 Damit sie alldorten dir / und deinem  
 Himmlischen Vatter / sambt dem Hei-  
 ligen Geist ewig / unablässlichen Danck  
 unter denen Heiligen Gottes abstat-  
 ten / Amen.

Hierauff bette fünf Vatter unser / und  
 fünf Ave Maria.

Am

## Am Mittwoch.

Befehle dem barmherzigsten Gott /  
 Mariae der Jungfräulichen Gnas  
 den Mutter / und allen Heiligen /  
 jene abgeleibte / in dem Fegfeuer  
 leydende Seelen / und verstorbens  
 Marianische Mit:Glider / welche  
 etwann alldorten deinetwegen an  
 noch aufgehalten / und an dero  
 peynlichen Straff du einige / auch  
 weitschichtige Ursach gegeben hast.

## Gebett.

**G**edultigster Welt Erlöser / und  
 sanftmüthigster Heyland Jesu  
 Christe ! ewiger Gott / und Mensch !  
 ich bitte dich durch dein allerheiligist  
 Rosenfarbes Blut / und bitterste  
 Schmerken / welche du sowohl in deis  
 ner unerträglichen Creuz : Ziehung /  
 als auch grausamst Schmerz : vollen  
 Entreissung jenes zerlumpten Purpur:  
 Feszen / mit Erneuerung aller Wunden  
 in deinem Jungfräulichen Leib auf dem  
 A Cals

Calvari-Berg erlitten / erduldet / und vergossen hast. Erlöse die Seelen deiner glaubig abgestorbenen N. N. und Schmerz-vollen Marianischen Mit-Gliedern auß der entsetzlichen Quall des Fegfeuers: insonders aber diejenige Seelen N. N. welche meinerwegen solche Quall / Marter / und Peyn / leyden müssen / und an dero verdienstes Fegfeuer ich auch die mindeste Ursach gegeben habe. O sanfftmüthigster Jesu! vor dise alle bitte ich dein grundlose Barmherzigkeit! erledige sie von ihren Quallen / und führe sie in das Himmlische Jerusalem baldest ein zu der ewigen Freud deines Göttlichen Angesichts: damit sie alldorten deine Göttliche Güte mit allen lieben Heiligen in alle Ewigkeit loben / und danckbahr ist ansehen mögen / Amen.

Hierauff bette fünf Vatter unser / und fünf Ave Maria.

## Am Pfingstag.

Befehle dem allmägenden Gott / Mariae

rice der ohne erblichen Mackel empfangenen Jungfrauen / und allen Heiligen / jene Seelen / und verstorbene Mit-Brüder aus der Marrianischen Versammlung / welche sonderbar Zeit ihres sterblichen Lebens dem allerheiligsten Altars-Sacrament seynd zugethan gewesen.

### Gebett.

**U**nschuldigstes Lamb Gottes! und betrangtester Welt-Erlöser / ja schamhaftester Heyland IESU Christe! wahrer / eingefleischter Gott / und Mensch! ich bitte dich kniefällig vor deinen allerheiligsten Füßen durch den unschätzbahren Werth jenes vergossenen / deinen allerheiligsten Blut / welches als ein Lebendigmachende / wunderthätig / heylsameste vierfache Quell-Adler auf dem Salvari-Berg / unter wählender entseßlichen Kreuz- und Annaglung deiner allerheiligsten / Jungfräulichen Händ / und Füßen häufigst hervorgestossen ist / und

sich vor das Heyl der ganzen sündhafft-  
hafften Welt an dem Stamm des H.  
Creuzes eröffnet hat. Ach! wundens-  
voller Jesu! durch dessen wunderthäs-  
tige Krafft / und Würckung erlöse / und  
erquicke auf ewig ehists die Seelen  
deiner Verstorbenen Christglaubigen  
N. N. und lieber Marianischen Mit-  
Glider unserer Bruderschaft aus der  
schmerzlichen Peyn ihres Segfeuers!  
insonders aber erbarme dich jener See-  
len N. N. welche durch zarteste Ans-  
dacht zeit ihrer sterblichen Pilgerschafft  
deinem allerheiligst / und zartesten Fronz-  
leichnam zugethan waren / und solchen  
so oft zu ihren ewigen / und ehisten  
Seelen Trost in dem allerheiligsten  
Altars-Sacrament in ihr Herz ver-  
schlossen / und genossen haben. In Ans-  
sehung dessen / führe sie aus dem Orth  
ihrer grossen Schmerzen in dein Himm-  
liches Paradenß / damit sie in deme /  
gleichwie sie dich unter denen Sacra-  
mentalischen Gestalten des Brods / den  
wahren / und lebendigen Gott geglau-  
bet /

bet / auch solchen in seiner Göttlichen  
Weesenheit in alle Ewigkeit von Anges  
sicht / zu Angesicht ansehen / und unabs  
läßlich lieben mögen / Amen.

Hieraff bette fünff Vatter unser / und  
fünff Ave Maria.

## Am Frentag.

Befehle deinem gecreuzigten Jesu /  
seinem Himmlischen Vatter / wie  
auch Mariae der Schertz vollen  
Jungfräulichen Gottes Mutter /  
sambt allen lieben Heiligen Gots  
tes / anheunt sonderbar jene See  
len / und abgeleibte Marianische  
Mit-Glieder in dem Segfeuer / wels  
che in ihren Leben das bittere Ley  
den Jesu Christi zu forderist ver  
ehret / und davor ihren Erlöser  
öffters gedandtet haben.

## Gebett.

 Ewig eingebohrner Sohn Gots  
tes ! und von denen verstocktes  
sten

sten Juden verschmächtesten Welt, Heng-  
 land! mein gecreuzigter Erlöser IEsu  
 Christe! ich / dein unwürdigstes Ge-  
 schöpff / und grosser Sünder! bitte dich  
 Herzzinnigst! in Erwegung jener un-  
 leydentlichen Schmerzen an deinem  
 ganzen allerheiligsten Leib / welche du  
 in unsinniger Schlaipff / und Stossung  
 deines Heil. Kreuzes über ungeheuere  
 grosse Stain / in Aufstöhl / und Ein-  
 stossung dessen in die vor solches auß-  
 geholte Gruben erlitten: und in An-  
 sehung jener allerheiligsten Bluts-  
 Tropffen / welche dazumahl widerum  
 aus deinem ganzen zerfleischten Leib  
 hervor geflossen seynd. Erlöse die See-  
 len deiner verstorbenen glaubigen N.N.  
 und verschidenen Marianischen Mit-  
 Gliedern aus unserer Bruderschaft aus  
 der feurigen Gruben des Fegfeuers!  
 insonderheit aber erbarme dich jener  
 N. N. Seelen / O gecreuzigter IEsu!  
 welche in ihren Leben dich öftters auf  
 deinem schmächlichen Kreuz: Galgen  
 in zerknirschter Danckbarkeit angese-  
 hen /

hen / und nach ihren Menschlichen Vermögen verehret haben / und wo sich über dich / und deine bitterste Todts-  
 Angst am Creutz / Sonn / und Mond vor Entsetzung entzogen / lasse / O  
 Angst-leydend / und an dem Heil. Creutz-  
 Holz ersterbender Jesu ! diesen armen betrangt / und äusserste Angst  
 leydenden / ja in der peynlichen Finsternuß  
 annoch traurend / und seuffzenden Seelen  
 das ewig-währende Liecht / und Sonnenschein  
 deiner / und auch ihrer Himmlischen Glory  
 aufgehen / damit sie in selber dich zu der  
 Rechten deines Himmlischen Vatters ewig  
 Freuden-voll anzusehen würdig werden :  
 gleichwie sie dich unter zweyen Mördern  
 auf dem schwächlichen Creutz-Stammen  
 öftters bitterlich betweydet / damit auch  
 ihre Sünden reumüthigist bethauret haben / Amen.

Hierauff bette fünff Vatter unser / und  
 fünff Ave Maria.

## Am Sambstag.

Befehle anheunt endlich dem allwaltenden GOTT/ seiner Jungfräulichen Mutter Mariae/ und allen lieben Heiligen jene arm- betrangte Seelen/ und Marianisch abgestorbene Mit-Brüder in dem Fegfeuer/ welche währenden ihrem Leben der allerseeligsten/ und Jungfräulichen Mutter Gottes Mariae durch kindliche/ und zarteste Verehrung zugethan waren.

## Gebett.

Zu IESUM den Sterbenden/ und der Schmerkhafften Mutter Maria.

**A**ngst-leydend/ und nach dreystündigen Todts-Kampff an dem heylmachenden Creutz-Holz ersterbend der Welt-Erlöser IESU Christe! Ich unwürdigster Sünder würffe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit/ zu deinen Göttlichen Gnaden-Füssen/ und bitte

bitte dich um die allerheiligste Wun-  
 den deiner Göttlichen Seiten / welche  
 nach deinem Todt von Longino eröff-  
 net / häufiges Blut / und Wasser her-  
 vor geflossen : Erlöse die Seelen dei-  
 ner Glaubigen N. N. aus dem finstern  
 Kercker des Fegefeuers / und eröffne  
 die Porten ihres Marter-Orths durch  
 den unschätzbahren Werth deines al-  
 lerheiligsten Bluts ! insonderheit jene  
 Seelen N. N. und verstorbene Marias-  
 nische Mit-Glieder / welche Zeit ihres  
 Lebens deiner Jungfräulichen / und  
 Schmerz-vollen Mutter Marice durch  
 täglich ihre kindliche Andacht zugethan  
 waren. O Jungfräulich / Schmerz-  
 volle / und betrübteste Mutter Jesu !  
 lasse dir eben diese arme betrangte / dir  
 so zugethane Seelen anbefolchen seyn :  
 nimm sie anjeko sonderbar in deinen  
 Mütterlichen Gnaden-Schutz an / und  
 auf / und erzeige dich gegen ihnen eine  
 barmherzigste Gnaden-Mutter ! da-  
 mit sie von aller Traurigkeit der See-  
 len erlediget / ehistsens zu der ewigen



Heilige Maria / bitt für die Seelen der  
Abgestorbenen Christglaubigen.

Alle heilige Engel / und Erz. Engel /  
Alle heilige Chör der seeligen Gei-  
ster /

Alle heilige Patriarchen / und Pro-  
pheten /

Alle heilige Apostel / und Evange-  
listen /

Alle heilige Jünger des HErrn /

Alle heilige unschuldige Kindlein /

Alle heilige Martyrer /

Alle heilige Bischöff / und Beichti-  
ger /

Alle heilige Lehrer /

Alle heilige Priester / und Leviten /

Alle heilige Mönch / und Einsidler /

Alle heilige Jungfrauen / und Witt-  
Frauen /

Alle liebe außermöhlte Gottes /

Sey ihnen gnädig / HErr Jesu Chri-  
ste / erlöse sie.

Sey ihnen gnädig / HErr Jesu Chri-  
ste / erlöse sie.

Bittet für sie.

Von

Von deinem Zorn /  
 Von deiner strengen Gerechtigkeit /  
 Von Gewalt der bösen Geister /  
 Von nagendem Wurm des Gewis-  
 sens /  
 Von langwürriger Betrübnuß /  
 Von denen grausamen Flammen /  
 Von der unleydentlichen Peyn /  
 und Quall /  
 Von der erschröcklichen Finsternuß /  
 Von greulichen Heylen / und Wehe-  
 Klagen /  
 Durch deine wunderbahrliche Em-  
 pfängnuß /  
 Durch dein heilige Geburt /  
 Durch dein schmerzliche Beschnei-  
 dung /  
 Durch deinen süßen heiligen Nah-  
 men /  
 Durch deinen Tauff / und heiliges Fa-  
 sten /  
 Durch dein tieffe Demuth /  
 Durch dein allerreinste Keuschheit /  
 Durch dein äufferiste Armuth /

Herr Jesu Christe / erlöse Me.

Durch

Durch deinen vollkommenen Ge-  
 horsam /  
 Durch dein angenehme Sanftmü-  
 thigkeit /  
 Durch deine unendliche Liebe /  
 Durch dein Angst / und Noth /  
 Durch deinen heiligen blutigen  
 Schweiß /  
 Durch dein Gefängnuß /  
 Durch deine außgestandene falsche  
 Anlag / Spott / und Schmach /  
 Durch deine gelidtene Stöß / und  
 Schläg /  
 Durch deine Blutwundige Geiß-  
 lung /  
 Durch dein schmäbliche Trönung /  
 Durch dein angenommenes unge-  
 rechtes Urtheil /  
 Durch dein schwäre Kreuztragung /  
 Durch dein schmerzliche Kreuzi-  
 gung /  
 Durch deinen bitteren Todt /  
 Durch deine heilige fünff Wunden /  
 Herz Jesu Christe / erlöse sie.

Herz Jesu Christe / erlöse sie.

Durch

Durch all dein Creutz / und Leyden /  
 HErr Jesu Christe / erlöse sie.

Durch deine heilige Auferstehung /  
 HErr Jesu Christe / erlöse sie.

Durch dein wunderbahrliche Himmels-  
 fahrt / HErr Jesu Christe / erlöse sie.

Durch die Ankunfft des heiligen Geists /  
 des Trösters / HErr Jesu Christe /  
 erlöse sie.

Am Tag des Gerichts / HErr Jesu  
 Christe / erlöse sie.

Wir Sünder bitten dich / erhöre uns.  
 Daß du der Christglaubigen See-  
 len verschonest /

Daß du ihnen alle Sünden / und  
 wohlverdiente Straff nachlassest /

Daß du sie von dem Fürsten der  
 Finsternuß / und peynlichem Orth  
 bald erledigest /

Daß du ihnen die verlohrene Zeit /  
 und Versaumbnuß deiner Gna-  
 den nicht zurechnest /

Daß du alle ihre Ungerechtigkeit /  
 und gemachte Schulden aufstil-  
 gest /

Wir bitten dich / erhöre uns.

Daß

Daß du sie aus der Finsternuß zum  
ewigen Licht bald kommen lassest /

Daß ihre Traurigkeit bald in Freu-  
den möge verändert werden /

Daß sie bald zum Land der Leben-  
digen mögen geführt werden /

Daß du ihre Begierden mit Gütern  
erfülest /

Daß du zusorderist denen Seelen  
unserer Eltern / Freund / und Ver-  
wandten / die ewige Ruhe ver-  
leyhest /

Daß du denen Seelen unserer Gut-  
thäter / und deren / für welche wir  
zu bitten schuldig seyn / das Reich  
der Himmeln geben wollest /

Daß du denen Seelen / deren keine  
Gedächtnuß auf Erden ist / son-  
derbahre Gnad erzeigest /

Daß du uns wollest erhören /

O du Sohn Gottes !

O du Lamb Gottes ! welches du hin-  
nimmst die Sünden der Welt / ver-  
schone der Abgestorbenen Christgläu-  
bigen.

Mir bitten dich / erhöre uns.

O du

**D**u Lamb Gottes! welches du hin  
nimmst die Sünden der Welt / erbar  
me dich der Abgestorbenen Christe  
glaubigen.

**D**u Lamb Gottes! welches du hin  
nimmst die Sünden der Welt / gib des  
nen Seelen der Abgestorbenen Christe  
glaubigen die ewige Ruhe.

Christe / höre uns.

Christe / erhöre uns.

**H**Erz / erbarme dich unser / und der Ab  
gestorbenen Christglaubigen.

Christe / erbarme dich unser / und der  
Abgestorbenen Christglaubigen.

**H**Erz / erbarme gich unser / und der  
Abgestorbenen Christglaubigen.

Vatter unser / 26.

Gebett.

**G**ott! du Schöpffer / und Erlös  
fer aller Glaubigen / verleyhe des  
nen Seelen deiner Diener / und Dies  
serinnen Verzeyhung aller Sünden;  
auff

auf daß sie die gnädige Nachlassung /  
welche sie allzeit gewünschet haben /  
durch die Gottseelige Fürbitt erlangen.  
Der du lebest / und regierest / in alle  
Ewigkeit / Amen.

v. Herr! erhöre mein Gebett.

z. Und lasse mein Geschrey zu dir  
kommen.

v. Und der Glaubigen Abgestorbenen  
Seelen / ruhen durch die Barmherzig-  
keit Gottes im Frieden. z. Amen.

Gebett zu Unser Lieben Frauen /  
für die armen Seelen im Fegfeuer.

**M**utter der Barmherzigkeit! opf-  
fere für die arme Seelen im Feg-  
feuer alle feurige Begierden / welche  
dein geliebtester Sohn in seinem Hers-  
zen gehabt hat / als er an dem heiligen  
Creutz hangend / sein kostbarliches Les-  
ben für uns alle / seinem Himmlischen  
Vatter aufgeopferet hat / und sein al-  
lerbitteristes Leyden uns allen hat wol-  
len lassen ersprießlich seyn: Damahlen  
seynd dir / als einer Mutter / alle Sees-

len deren Außermöhlten befohlen worden: Darumben lasse sie deine Mütterliche Liebe anjehzo erfahren / die weder Vatter / noch Mutter / noch einigen Freund haben auff Erden: damit sie durch dich / deinen gebenedeyten Sohn befohlen / und zu deinen / wie auch seinen mehreren Lob / denen Außermöhlten im Himmel mit ehisten zugesellet werden / Amen.

Anruffung deren Heiligen Gottes / für die Abgestorbenen.

**G** Ihr liebe außermöhlte Freund Gottes! die ihr zu euerem gewünschten Zihl / und End glücklich kommen / und nun mit Christo Iesu in höchster Freud / und Glory / herrschend ewig glückselig seyd! Kommet zu hülf denen Christglaubig / Abgestorbenen Seelen; und bringet zuwegen bey demselben / dem ihr gar lieb / und werth seyd; damit sie zu euerer Gesellschaft / in dem Reich der Himmeln bald mögen zugelassen werden. O ihr Engeln /

geln / und Erz-Engeln! sonderlich aber  
ihr H. H. Erz-Engeln / Michael / Ra-  
phael / Gabriel / und sammentliche Chör  
der heiligen Engeln / die ihr denen  
Seelen jederzeit treue Hülff / und  
Beystand leistet; kommet jetzt zu hülff/  
auch diesen armen Seelen / welche biß  
auff diese Zeit von euerer Gemeinschaft  
werden abgehalten: Bringet bey eue-  
rem Gott / und Herrn zuwegen / daß  
sie mit euch ihme beygesellet werden /  
und ihn mit euch loben in dem Himmo-  
lischen Batter-Land: Bittet für dies-  
selben alle heilige Patriarchen / und  
Propheten! daß ihr Verlangen ehistsens  
erfüllet werde / und Gott mit der Herr-  
lichkeit seines Angesichts sie erfreue /  
von dem ihr im Himmel vollkommens-  
lich ersättiget werdet. Bittet für sie /  
O ihr heilige Aposteln! damit sie /  
wann sie vorgestellt werden / ein gnä-  
diges Urtheil empfangen / und unter  
die außermöhlte Schäflein zur Rech-  
ten an dem Tag des Gerichts gestellet  
werden: Bittet für sie alle heilige Mar-  
tyrer /

tyrer! die ihr euer Blut aus Liebe Gottes vergossen habt; daß sie mit euch der wahren Glory im Reich theilhaftig werden: Bittet auch für sie / O ihr heilige Jungfrauen! auff daß sie in Krafft des Bluts des Lambs Schneeweiß / und von allen Mackeln gereinigt / mit euch zur Hochzeit desselben eingelassen werden. Endlichen bittet für sie alle heilige Gottes! denen Gott die Himmlische Mahlzeit in seinem Paradyß zu genüssen gibt / damit sie sich mit euch darzu nidersetzen / und derselbigen in der ewigen Glory überflüssig genüssen mögen / Amen.

Ein anders / für welche man schuldig ist zu betten.

**B**ebe / O güttigster Jesu! allen Christglaubigen Abgestorbenen / die ewige Ruhe / und Freud! sonderlich aber / bitte ich dich / für die jenen / für welche ich zu betten schuldig bin / und für welche du gebetten sehn wilst: Für alle dieselben bitte ich deine Güttig

Gütigkeit: Mache es mit ihnen / O süßer Jesu! nach deiner Barmherzigkeit. Ich opffere mich dir für sie freywillig / und ergibe mich ganz / und gar deinem heiligsten Willen / zur Hülff dieser armen Seelen. Erlöse von denen Peynen deine Geschöpf! Reiche ihnen dein Hand; und führe sie in das Land des Friedens / und des ewigen Liechts ein / damit sie der Gemeinschaft deiner Heiligen theilhaftig werden in dem Himmel / allwo du mit dem Vatter / und dem Heiligen Geist / ein Gott lebest / und regierest / in alle Ewigkeit / Amen.

### Gebett.

Mache loß / O HErr! wir bitten dich / die Seel deines Dieners ( oder Dienerin ) N. von allen Banden der Sünden: Damit sie in der Glory der Auferstehung / unter denen Heiligen / und Außermöhlten / außerswecket / wiederum lebe. Durch Christum unseren HErrn / Amen.

**Sonntägliche**  
**Gebett /**

Vor / und nach der Marianis  
schen Zusammenkunfft /

Dero Löblichen

Bürgerlichen Bruderschafft

Der

**Verkündigung**

**MARIÆ,**

In dem

Kayserlichen Profess-Haus

der Societät

**J E S U.**

Vom ersten Sonntag des  
Advents / bis auff den heiligen  
Lichtmeß / Tag.

Im Rahmen Gott des Vatters / und  
des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

**V**omm Heiliger Geist / Herr Gott!  
Erfüll die Herzen deiner Gläubigen /  
und entzünde in ihnen das Feuer  
deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit  
der Zungen / die Völker in Einigkeit  
des Glaubens versammelt hast /  
Alleluja.

V. Schicke aus deinen Geist / so  
werden die Ding geschaffen.

R. Und erneuerst das Ansehen der  
Erden.

Gebet.

**G**ott! der du die Herzen der  
Gläubigen mit der Erleuchtung  
des Heiligen Geistes gelehret hast / gib  
uns in demselben Geist / das Rechte zu  
verstehen / und von seiner Tröstung uns

allzeit zu erfreuen. Wir bitten/ Herr!  
 daß der Tröster / der von dir außgehet/  
 unsere Gemüther erleuchte / und in alle  
 Wahrheit / wie dein Sohn verheissen /  
 einführe.

### Alma Redemptoris.

**G**nadenreiche Mutter des Erlösers!  
 die du bist die offene Porten  
 des Himmels / und Meers Stern.

Komme zu hülf dem fallenden Volck/  
 das begehrt aufzustehn.

Du hast gebohren deinen heiligen  
 Schöpffer / darob sich die Natur verwundert.

O Jungfrau! vor / und nach der  
 Geburt.

Empfah den Gruß von des Gabriels  
 Mund.

Und erbarme dich der Sünder.

v. Der Engel des Herrn hat Maria  
 den Gruß bracht

sz. Und sie hat vom Heiligen Geist  
 empfangen.

## Gebett.

**W**ir bitten dich / O HErr! gieß  
dein Gnad in unsere Herzen / aus  
daß wir / die da Christi deines Sohns  
Menschwerdung aus des Engels Ver-  
kündigung erkennen haben / durch sein  
Leiden / und Kreuz / zu der herrlichen  
Auferstehung gebracht werden. Durch  
denselben Christum unsern HErrn!  
Amen.

Nach Weihnachten bis  
Lichtmess.

Im Nahmen Gott des Vatters / und  
des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

**R**omm Heiliger Geist / HErr Gott!  
erfülle die Herzen deiner Gläubig-  
en. und entzünde in ihnen das Feuer  
deiner Liebe / der du durch Manigfal-  
tigkeit der Zungen / die Völcker in Ei-  
nigkeit des Glaubens versammlet hast!  
Amen.

v. Schicke aus deinen Geist / so  
werden die Ding geschaffen.

v. Und erneuerst das Ansehen der  
Erden.

## Gebett.

**G**OTT! der du die Herzen der  
 Glaubigen mit der Erleuchtung  
 des Heiligen Geistes gelehret hast / gib  
 uns in demselben Geist / das Rechte zu  
 verstehen / und von seiner Tröstung uns  
 allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HERR!  
 daß der Tröster / der von dir ausgeht /  
 unsere Gemüther erleuchte / und in alle  
 Wahrheit / wie dein Sohn verheissen /  
 einführe.

## Alma Redemptoris.

**G**nadenreiche Mutter des Erlös-  
 sers! die du bist die offene Pforten  
 des Himmels / und Meers Stern.

Komme zu hülf dem fallenden Volck /  
 das begehrt aufzustehn.

Du hast geböhren deinen heiligen  
 Schöpffer / darob sich die Natur ver-  
 wundert.

O Jungfrau! vor / und nach der Ge-  
 burt.

Empfah den Gruß von des Gabriels  
 Mund.

Und erbarme dich der Sünder.

v. Nach

V. Nach der Geburt bist du ein unversehrte Jungfrau bliben.

R. O Gottes Gebährerin! bitt Gott für uns.

### Gebett.

**G**ott! der du durch die Jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariae / dem Menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heyls geben hast / wir bitten / verleyhe daß wir ihrer Fürbitt genüssen / durch welche du uns begnadet hast / zu empfangen den Ursprung des Lebens / unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn / welcher mit dir / und dem Heiligen Geist gleicher Gott lebt / und regiert in Ewigkeit / Amen.

Nach Liechtmeß biß auf den Grünen Donnerstag.

Im Nahmen Gott des Vatters / und des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

**K**omm Heil. Geist / Herz Gott! erfülle die Herzen deiner Glaubigen / und entzünde in ihnen das Feuer  
Deis

deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit der Zungen / die Vöcker in Einigkeit des Glaubens versamlet hast / Amen.

ʒ. Schicke aus deinem Geist / so werden die Ding geschaffen.

ʀ. Und erneuerst das Ansehen der Erden.

### Gebett.

**G**OTT! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des Heiligen Geist gelehret hast / gib uns in demselben Geist / das Rechte zu verstehen / und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HErr! daß der Tröster / der von dir ausgeht / unsere Gemüther erleuchte / und in alle Wahrheit / wie dein Sohn verheissen / einführe.

**B**egrüß seyst Himmels Königin /  
 Begrüß seyst Frau der Engelein.  
 Begrüß seyst Heil. Burg / von der  
 Der Welt-Liecht ist entsprungen her.  
 Du Herliche sey freudenreich /

An

An Schönheit ist dir keine gleich /  
Behüt dich Gott / O Gestalt sehr  
schön /

Christum durch dein Bitt uns versöhn.

V. Würdige mich / dich zu loben /  
du heilige Jungfrau.

R. Gib mir Krafft / und Stärck  
wider deine Feinde.

### Gebett.

**B**erleyhe / barmherziger Gott!  
unserer Schwachheit Hülff / auf  
daß wir / die da der heiligen Gottes  
Gebährerin Gedächtnuß halten / mögen  
durch Hülff ihrer Fürbitt / von unsern  
Ungerechtigkeiten aufstehen. Durch  
denselben Christum unsern Herrn /  
Amen.

### Nach Ostern bis Trinitatis.

Im Nahmen Gott des Vatters / und  
des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

**D**imm Heil. Geist / Herr Gott!  
erfüll die Herzen deiner Gläubig-  
en / und entzünde in ihnen das Feuer  
deiner

deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit der Zungen / die Völcker in Einigkeit des Glaubens versammet hast / Alleluja.

V. Schicke aus deinen Geist / so werden die Ding geschaffen.

R. Und erneuerst das Ansehen der Erden.

### Gebett.

**G**OTT! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehret hast / gib uns in demselben Geist / das Rechte zu verstehen / und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HERR! daß der Tröster / der von dir außgeht / unsere Gemüther erleuchte / und in alle Wahrheit / wie dein Sohn verheissen / einführe.

**K**reu dich du Himmels: Königin / Alleluja.

Dann den du verdient hast zu tragen / Alleluja.

Der

Der ist wider auferstanden / wie er ge-  
sagt hat / Alleluja.

Bitt GOTT für uns / Alleluja.

V. Freue dich / und frohlocke Jung-  
frau Maria ! Alleluja.

R. Dann der HErr ist warhafftig  
erstanden / Alleluja.

### Gebett.

**G**OTT ! der du durch die Urständ  
deines Sohns unsers HErrn  
Jesu Christi dein Volck erfreuet hast :  
Wir bitten dich / verleyhe uns / daß  
wir durch seine Mutter Maria / die  
Freud des ewigen Lebens erlangen.  
Durch denselben Christum unsern  
HErrn / Amen.

Von dem Fest Trinitatis biß auf  
den Advent.

Im Nahmen GOTT des Vatters / und  
des Sohns / und des Heil. Geistes / Amen.

**V**omm Heil. Geist / HErr GOTT !  
erfüll die Herzen deiner Gläubig-  
en / und entzünde in ihnen das Feuer  
deis

deiner Liebe / der du durch Manigfaltigkeit der Zungen / die Völcker in Einigkeit deß Glaubens versammelst hast / Alleluja.

℣. Schicke aus deinen Geist / so werden die Ding geschaffen.

℞. Und erneuerst das Ansehen der Erden.

### Gebett.

**G**OTT! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehret hast / gib uns in demselben Geist / das Rechte zu verstehen / und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen. Wir bitten / HErr! daß der Tröster / der von dir außgeht / unsere Gemüther erleuchte / und in alle Wahrheit / wie dein Sohn verheissen / einführe.

**G**egrüß seyest du Königin / Mutter der Barmherzigkeit.

Das Leben / Süßigkeit / und unser Hoffnung sey gegrüß.

Zu dir schreyen wir elende Kinder  
Eva. Zu

Zu dir seuffzen wir Traurende/ und  
Weynende in diesem Thal der Zähler.

Eia unser Fürsprecherin / darum  
wende deine barmherzige Augen zu uns.

Und nach diesem Elend/ zeige uns JE  
sum die gebenedeyte Frucht deines Leibs.

O milde ! O gütige ! O süsse Jung  
frau Maria.

V. Bitt für uns / O Heilige Gots  
tes Gebährerin !

R. Daß wir würdig werden der  
Verheissungen Christi.

### Gebett.

**A**ltmächtiger / ewiger Gott ! der  
du den Leib/ und die Seel der E  
renreichen Jungfrauen / und Mutter  
Mariae / durch Mitwürckung des Heil.  
Geists bereitet hast / daß sie wurde ein  
würdige Wohnung deines Sohns :  
Gib uns / die wir uns in ihrer Gedäch  
niß erfreuen / daß wir durch ihre milde  
Fürbitt von unsern gegenwärtigen an  
ligenden Ublen / und von dem ewigen  
Todt erlöset werden. Durch densel  
ben Christum unsern Herrn / Amen.

Gebett zu End der Zusammen-  
kunft.

Die Litaney zu Unser Lieben Frauen/  
wie sie zu Loreto gebräuchlich.

**H**Erz erbarme dich unser.

**C**hriste erbarme dich unser.

**H**Erz erbarme dich unser.

**C**hriste höre uns.

**C**hriste erhöre uns.

**G**ott Vatter vom Himmel / erbarme  
dich unser.

**G**ott Sohn Erlöser der Welt / erbar-  
me dich unser.

**G**ott Heiliger Geist / erbarme dich un-  
ser.

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger  
**G**ott / erbarme dich unser.

Heilige Maria / bitt für uns.

Heilige Gebährerin **G**ottes / bitt für  
uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen /  
bitt für uns.

Mutter Christi / bitt für uns.

Mutter der Göttlichen Gnaden / bitt  
für uns. Amen

Allerreineste Mutter /  
 Allerkeuscheste Mutter /  
 Ungeschwächte Mutter /  
 Unbefleckte Mutter /  
 Liebliche Mutter /  
 Wunderbarliche Mutter /  
 Mutter des Schöpfers /  
 Mutter des Seeligmachers /  
 Allerverständigste Jungfrau /  
 Würdige Jungfrau /  
 Lobwürdige Jungfrau /  
 Mächtige Jungfrau /  
 Güttige Jungfrau /  
 Getreue Jungfrau /  
 Spiegel der Gerechtigkeit /  
 Sitz der Weisheit /  
 Ursach unserer Fröhlichkeit /  
 Geistliches Gefäß /  
 Ehrenreiches Gefäß /  
 Fürtreffliches Gefäß der Andacht /  
 Geistliche Rosen /  
 Davidischer Thurn /  
 Helffenbeiner Thurn /  
 Guldenes Haus /  
 Arch des Bunds /

Bitt für uns.

Porten des Himmels /  
 Morgenstern /  
 Heyl der Kranken /  
 Zuflucht der Sünder /  
 Trösterin der Betrübten /  
 Hülf der Christen /  
 Königin der Engeln /  
 Königin der Patriarchen /  
 Königin der Propheten /  
 Königin der Aposteln /  
 Königin der Martyrer /  
 Königin der Beichtiger /  
 Königin der Jungfrauen /  
 Königin aller Heiligen /

Bitt für mß.

O du Lamb Gottes! daß du hinnimbst  
 die Sünden der Welt / verschone uns  
 ser / O HErr.

O du Lamb Gottes! daß du hinnimbst  
 die Sünden der Welt / erhöre uns /  
 O HErr.

O du Lamb Gottes! daß du hinnimbst  
 die Sünden der Welt / erbarme dich  
 unser / O HErr.

Christe / höre uns.  
 Christe / erhöre uns.

HErr!

**H**Erz / erbarme dich unser.

**C**hriste / erbarme dich unser.

**H**Erz / erbarme dich unser.

Vater unser / Ave Maria / &c.

**V.** Und führe uns nicht in Versuchung.

**R.** Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

**V.** Geseegnet bist du Tochter von dem **H**Erzn dem hohen **G**ott.

**R.** Dann durch dich haben wir die Frucht des Lebens empfangen.

**V.** Mach mich würdig dich zu loben / **O** Heilige Jungfrau !

**R.** Gib mir Krafft wider deine Feind.

**V.** Bitt für uns heilige Gebährerin **G**ottes.

**R.** Daß wir würdig werden der Verdiensten Christi.

**V.** **H**Erz ! sey ingedenck deiner Congregation.

**R.** Die du erhebet hast von Alters her.

**V.** Bestättige in uns **O** **G**ott !

**R.** Was du in uns gewürcket hast.

**V.** **H**Erz erhöre mein Gebett.

R. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

### Gebett.

**B**armherziger Gott! verleyhe unserer Schwachheit Schutz / und Macht / daß wir durch die Hülff / und Fürbitt der heiligen Gebährerin Gottes / von unsern Sünden aufstehen / dero Gedächtnuß wir mit Andacht halten / und begehren.

Verleyhe uns / O Herr! wir bitten dich / die Hülff deiner Göttlichen Gnad / und weil du uns zu erkennen gegeben hast / was wir thun sollen / hilf uns gnädiglich dasselbtig zu vollziehen: Durch Christum unsern lieben Herrn / Amen.

### Von dem Heil. Vatter Ignatio Lojola.

**A**lmächtiger / ewiger Gott! der du deinen im weltlichen Krieg verwundten Diener Ignatium / zu des geistlichen Kriegs Triumph / und Sieg erwöhlet / und beruffen hast / wir bitten dich /

dich / du wöllest uns verleyhen / daß /  
gleichwie wir ihn um deinetwillen / als  
unsern Vorgänger / und Führer auf  
Erden / nachfolgen / also ihn auch bey  
dir im Himmel / als unsern Fürsprecher /  
und Schutz-Herrn haben / und erfah-  
ren mögen. Durch IESum Christum  
deinen lieben Sohn unsern Herrn /  
und Heyland / Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebett!

℞. Und mein Geschrey komme zu  
dir.

℣. Laß uns den Herrn loben.

℞. Und Gott Dank sagen.

℣. Vergelte auch unsern Wohlthä-  
tern / Lebendigen / und Abgestorbenen  
das ewige Leben.

℞. Amen.

℣. Und die Seelen der Glaubigen  
ruhen durch die Barmherzigkeit Got-  
tes im Frieden.

℞. Amen.

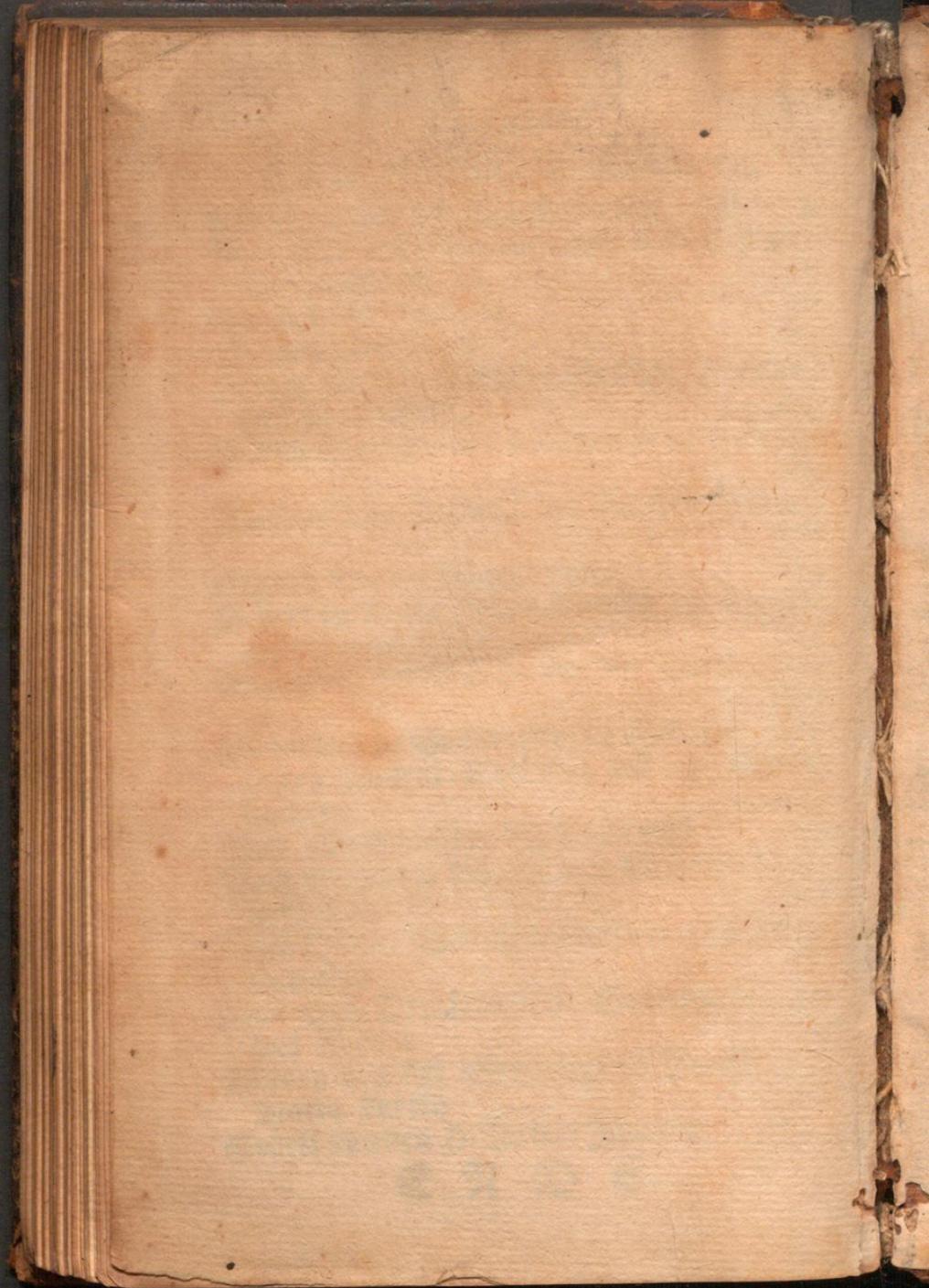
# Register /

## Deren enthaltenen Gebettern.

<b>W</b> esper vor die Abgestorbenen Fol.	2
Der erste Nocturn des Officii deren Abgestorbenen	15
Der anderte Nocturn	50
Der dritte Nocturn	85
Gebett vor abgestorbene Brüder / Freund / und Gutthäter	123
Anderer Gebetter vor verschidene verstorbene	124
Wochentliche Andacht vor die Verstorbene	130
Litaney vor die Abgestorbene	144
Gebett zu Unser Lieben Frauen vor die Ab- gestorbenen	151
Anrufung deren H.H. vor die Verstorbene	152
Sonntägliche Bruderschafts Gebetter / von ersten Advent, Sonntag biß auf Weyh- nachten	156
Nach Weyhnachten biß Lichtmeß	159
Nach Lichtmeß biß auf den Grünen, Don- ners Tag	161
Nach Ostern biß an Sonntag der H.H. Drey- faltigkeit	163
Von Heil. Dreyfaltigkeit; Sonntag biß auf das Advent	165
Litaney von der allerseeligsten Jungfrauen Maria Loreto	168
Gebett von den H. Vatter Ignatio	172

E N D E.

2  
en  
15  
50  
85  
d/  
23  
ne  
24  
ne  
30  
44  
ub.  
51  
ne  
52  
on  
ob.  
56  
59  
on.  
61  
ey  
63  
uf  
65  
en  
68  
e



ms 18 Nov 848

L

